

MANNHEIM

HEIMER

SOMMER

**WWW.
MANNHEIMER-
SOMMER.DE**

LASST
EUCH
ERLEUCH
TEN

MANNHEIMER SOMMER EUROPÄISCHES FESTIVAL FÜR MUSIK UND THEATER VON MOZART BIS HEUTE 12 – 22 JULI 2018

- 4—7 **Grußworte**
8—11 **Essay: »Ein Kontinent der Aufklärung«**

FESTIVALZENTRUM »MUSEUM DES LICHTS«

- 14—15 **»Museum des Lichts«**
16—17 **New European Kitchen**
18 **Festivalleröffnung**
19—21 **Programm Festivalzentrum**
20 **Mozarts Bibliothek**
Claudia Plaßwisch
21 **Gartenparty**
22—23 **Salon des Lumières**
Kommando Himmelfahrt
24—27 **Konzerte und Partys im Theatercafé**

PROGRAMM MANNHEIM

- 30—31 **The School of Narrative Dance, Mannheim**
Marinella Senatore
34—35 **Sparkling Love Towers World Tour**
Friedrich Liechtenstein
36—37 **Orphée mécanique**
Felix Kubin
40—41 **Don Giovanni**
W. A. Mozart
42—43 **Die Zauberflöte**
W. A. Mozart

- 44—45 **Zwei-Mann-Orchester**
Maurício Kagel
46—47 **I cosmonauti russi**
Battista Lena
48—49 **Kammerakademie**
Hervé Niquet, Nationaltheater-Orchester
52—53 **Les robots ne connaissent pas le blues
oder Die Entführung aus dem Serail**
B. von Peter, Gintersdorfer/Klaßen, W. A. Mozart
54—55 **Mannheim Requiem**
Mit dem Alphabet-Chor

PROGRAMM SCHWETZINGEN

- 58—59 **Landschaftsmusik**
Musik im Schlossgarten Schwetzingen
60—61 **Aquasonic**
Between Music
64—65 **Lamento**
D. Meiser, C. Monteverdi, S. Sciarrino
68—69 **Schloss in Flammen**
Mit GMD Alexander Soddy, Nationaltheater-Orchester

DREI ROADMOVIES

- 72 **Requiem**
Clara Hinterberger
73 **Giovanni Register**
Vendula Nováková
74 **Am I talking to you
or am I just talking to the phone**
Benjamin van Bebbber

- 76 **SCOUTPROGRAMM UND FESTIVAL-BLOG**
79—85 **SERVICE, SPONSOREN UND PARTNER, FESTIVALTEAM, BILDNACHWEISE**
86—87 **KALENDER**
88 **IMPRESSUM**

GRUSSWORT DES MINISTERPRÄSIDENTEN

»KUNST = Mensch = Kreativität = Freiheit«. Diese Gleichung stellte einmal Joseph Beuys auf, eine Formel, der sich wahrscheinlich Künstler aller Kunstgattungen anschließen können. Eine Formel auch, die den vermeintlichen Unterschied zwischen Künstler und »normalem Menschen« in Frage stellt.

Wenn der »Mannheimer Mozartsommer« sich ab dieser Spielzeit in »Mannheimer Sommer« umbenennt, dann tut er das in der Absicht, den Blick über das Einzelgenie Mozart hinaus auf die Themen zu richten, die ihn damals umtrieben und die uns auch heute noch beschäftigen: Mozart war ein Freund der Aufklärung, er war ein Kosmopolit und natürlich ein großer Erneuerer der Oper – alles Aspekte, die auch heutige Künstler = Menschen bewegen.

Man darf also gespannt sein auf hochinteressante Brückenschläge zwischen Geschichte und Gegenwart, zwischen Mozart und Avantgarde, zwischen den Gastspielen aus der europäischen Nachbarschaft und Eigenproduktionen. Spannend ist auch die Fülle an partizipativen Projekten, die Musiktheater aus dem musikalischen Spezialistentum in die breite Bevölkerung tragen.

Das Land Baden-Württemberg unterstützt seit vielen Jahren dieses Festival der Oper am Nationaltheater Mannheim und ermöglicht so seine Qualität und Weiterentwicklung. Ich wünsche allen Beteiligten viel Freude an dieser Neuausgabe und eine erfolgreiche Festivalzeit. Und alle Musikinteressierten lade ich ein, das reichhaltige Programm in Mannheim und Schwetzingen zu nutzen und zu genießen!

WINFRIED KRETSCHMANN
MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Mannheim war und ist eine Musikstadt. Historisch steht Mannheim mit der »Mannheimer Schule« für die Revolution des Orchesterspiels im 18. Jahrhundert, die auch einen Wolfgang Amadeus Mozart begeisterte und inspirierte. Einen besonderen Zugang fanden die Mannheimerinnen und Mannheimer nach dem Krieg zu Jazz, Blues und Soul. Nicht von ungefähr verbindet sich heute auch eine lebendige Popmusikszene mit Mannheim, der ersten Stadt Deutschlands, die ein staatliches Popmusik-Studium an der Pop-Akademie anbietet.

Die Oper am Nationaltheater Mannheim reiht sich ein in diese »Tradition der Erneuerung«. Das wird nirgends so deutlich wie im Spielplan des neuen »Mannheimer Sommers«, der den bisherigen Mozartsommer thematisch und musikalisch erweitert.

Große Inszenierungen von Mozarts Opern wie »Don Giovanni« oder »Die Entführung aus dem Serail« stehen neben Nachwuchsprojekten; Konzerte des Nationaltheaterorchesters neben so Erstaunlichem wie dem Jazz-Oratorium einer italienischen Blaskapelle. Neue Musik, Alte Musik, Chorprojekte, Performances – schon ein flüchtiger Blick ins Programm zeigt, dass sich hier die Fülle heutigen Musiklebens in Mannheim, in Deutschland und in Europa abzeichnet.

Mit seiner Mischung aus Gastspielen und Eigenproduktionen, zwischen Tradition und Erneuerung verspricht der »Mannheimer Sommer« zu einer langen Juliwoche der Entdeckungen und Musikerlebnisse zu werden. Nicht zuletzt feiert und befragt der Mannheimer Sommer mitten in der Suche nach der uns definierenden und bestimmenden Kultur, das europäische Projekt par excellence: die Aufklärung, womit wir wieder beim Mannheimer Aufbruch des 18. Jahrhunderts wären.

Ich bin gespannt auf den »Mannheimer Sommer« und wünsche in diesem Sinne allen Mannheimern und den Gästen unserer Stadt einen schönen Sommer in Mannheim!

DR. PETER KURZ
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT MANNHEIM

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER!

Wenn man sich die Spielpläne deutscher Opernhäuser anschaut, könnte man fast annehmen, dass Musiktheater vor allem eine Sache der Vergangenheit sei. Fast alle Opern, die gespielt werden, entstammen der Ära von Mozart bis Richard Strauss. Das ist jammerschade. Denn natürlich gibt es modernes, aufregendes Musiktheater in allen Spielarten! Und das wollen wir zeigen. Unser europäisches Festival »Mannheimer Sommer« wird einen Bogen schlagen von Mozart bis Pop, von Russland bis Italien, von der Gartenparty bis zum Nachtclub und von der Musikmaschine bis zur großen Oper. Es wird Musik und Theater in allen Kombinationen und Verflechtungen zeigen. Und hoffentlich Freude am freien Denken und Fühlen verbreiten.

Beim »Mannheimer Sommer« wird weiterhin Mozart im Mittelpunkt stehen, aber auf andere Weise als bisher. Nicht in jedem Programm werden Sie seinen Namen entdecken. Aber überall seinen Geist. Den Geist eines wachen Menschen, der sich für die Ideale der Aufklärung begeisterte, ganz Europa bereiste, der die Oper reformierte und für einen Spaß immer zu haben war.

Unser Dank für die Ermöglichung dieses Programms gilt der Stadt Mannheim und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, die das Festival seit Jahren maßgeblich fördern. Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der Stiftung Nationaltheater Mannheim, den Freunden und Förderern des Nationaltheaters Mannheim e.V., der Heinrich-Vetter-Stiftung sowie der Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung. Persönlich bedanken möchte ich mich bei FUCHS PETROLUB und Manfred und Lilo Fuchs sowie bei unseren privaten Spendern für das langjährige Vertrauen in unsere Arbeit.

Mozart empfangen in Mannheim musikalische Inspirationen für sein gesamtes Schaffen. Und ich bin sicher: Auch Sie werden die eine oder andere Anregung aus dem »Mannheimer Sommer« mitnehmen!

VIEL SPASS WÜNSCHT IHNEN
ALBRECHT PUHLMANN, INTENDANT OPER

DEAR VISITORS!

When you look at the programs of German opera houses, you might almost think that musical theatre is primarily a thing of the past. Nearly all of the operas that are performed are from the era that spans from Mozart to Richard Strauss. That is a terrible shame, because, of course, there are modern, exciting works of musical theatre of all varieties as well! And that is what we would like to show you. Our European festival »Mannheimer Sommer«, will include works that range from Mozart to pop, from Russia to Italy, from garden party to nightclub, and from music machine to grand opera. Music and theatre will be presented in all blends and combinations and will hopefully spread the joy of unhindered thought and emotion.

Mozart will still take center stage at the »Mannheimer Sommer«, but differently than before. You will not find his name in every program, but you will find his spirit everywhere - the spirit of an astute person who was enthusiastic about the ideals of the Enlightenment and toured the whole of Europe, a person who reformed opera, and who was always up for a laugh. Mannheim provided Mozart with musical inspiration that influenced the entirety of his creative output. And I am sure that, in one way or another, the »Mannheimer Sommer« will inspire you too!

We owe our thanks to Stadt Mannheim and Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg for making this program possible, both of whom have been substantial supporters of the festival for years. We would also like to extend our sincere thanks to Stiftung Nationaltheater Mannheim, Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V., Heinrich-Vetter-Stiftung, and Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung. I would personally like to thank FUCHS PETROLUB and Manfred and Lilo Fuchs, as well as our private donors for their many years of confidence in our endeavours.

You will find a short English summary of each project below its description in this booklet.

ENJOY YOUR TIME AT THE »MANNHEIMER SOMMER«!
ALBRECHT PUHLMANN, ARTISTIC DIRECTOR OPERA

EIN KONTINENT DER AUFKLÄRUNG

»ZERBRECHT DIE KETTEN EURER VORURTEILE! ERGREIFT DIE FACKEL DER ERFAHRUNG! UND IHR WERDET DER NATUR DIE EHRE ERWEISEN, DIE SIE VERDIENT.«

Julien Offray de La Mettrie, 1748

»DIE GLOBALE ERWÄRMUNG WURDE VON UND FÜR DIE CHINESEN ERFUNDEN, UM DIE US-PRODUKTION WETTBEWERBSUNFÄHIG ZU MACHEN.«

Donald Trump, 2012

Er legt den Kopf schräg. Die Augen suchen nach dem Notenblatt. Dann setzt er die Flöte an die Lippen und spielt. Obwohl das Spiel virtuos ist, wirkt es seltsam unreal. Das Publikum ist erschrocken und zugleich begeistert, der Applaus gewaltig.

Als der Ingenieur Jacques de Vaucanson 1737 der Öffentlichkeit seinen vollautomatischen Flötenspieler vorstellte, löste das ein Beben aus, dessen Erschütterung bis in die heutigen Tage zu spüren ist. Wenn es möglich war, aus Pappeckeln und Zahnrädern einen Androiden zu erschaffen, der in Körperbewegungen, Lippenansatz und Fingerbewegungen einem wirklichen Musiker glich, was blieb dann übrig von der ganzen Göttlichkeit der Gattung? ¹

Während aber der mythische Erfinder der Flötenmusik, der Satyr Marsias, nachdem er Apollo zu einem künstlerischen Wettkampf herausgefordert und verloren hatte, bei lebendigem Leibe gehäutet wurde, widerfuhr Vaucanson das Gegenteil. Alle Welt berief sich auf seine Erfindungen wie den Flötenspieler, er selbst wurde Mitglied in der französischen Akademie der Wissenschaften. Bis in die Oper reicht der Nachhall seiner Taten: so begann Mozart 1783 mit der »Gans von Kairo«², eine Oper über ein mechanisches Tier zu komponieren; in Offenbachs »Hoffmanns Erzählungen« erscheint eine Maschine als begehrenswerte Schönheit. Vaucansons Erfindungen waren zu einem wirkungsmächtigen Symbol der europäischen Aufklärung geworden, im Guten wie im Schlechten. Kein Wunder, dass auch der radikale Philosoph Julien Offray de La Mettrie von der Denkfigur des »Automaten« fasziniert war. »Der Mensch als Maschine« hieß sein größter Bucherfolg, ein Buch freilich, das 1748 nur unter der Ladentheke verkauft werden konnte. ³

Der Autor ging ins Exil, zu mächtig waren seine gesammelten Gegner aus Kirche, Philosophie und Gelehrsamkeit. Selbst die Aufklärer um Voltaire verachteten den Mann, der eigentlich nichts anderes getan hatte, als auszusprechen, was heute zur Grundlage aller Biowissenschaften geworden ist. Denn La Mettrie meinte keineswegs, dass man den

¹ Siehe die zwei Musikmaschinen im Festival: ZWEI-MANN-ORCHESTER, ab 18. Juli oder AQUASONIC, am 15. und 16. Juli

² Oder ist der ganze Opernbetrieb eine Musikmaschine? LES ROBOTS NE CONNAISSENT PAS LE BLUES oder DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL, am 20. und 21. Juli

³ Ein Denkmal für La Mettrie ist der SALON DES LUMIÈRES, ab 12. Juli

⁴ Was zu überprüfen wäre in der KAMMERAKADEMIE am 19. Juli

⁵ Wie Mozarts DON GIOVANNI – Premiere am 14. Juli im Großen Haus oder GIOVANNI REGISTER im Schloss Schwetzingen am 17. und 18. Juli

⁶ Daher werden wir zu Ehren der EU am 21. Juli einige EUROPÄISCHE HYMNEN erklingen lassen.

Menschen mit den Räderwerken eines Vaucanson erklären könne. Er bestand nur darauf, dass der Mensch nach den gleichen Regeln und Gesetzen funktioniere wie die übrige Natur, dass also Seele und Moral als außernatürliche Phänomene ausgedient hätten.

Interessanterweise bezieht sich auch La Mettrie auf die Musik, um zu beweisen, dass die Seele nicht »Ursache all unserer Bewegungen« sein könne. Um solche Hypothesen zu widerlegen, bedürfe »es gar nicht des Aufwands, den man, wie ich sehe, vor meiner Zeit getrieben hat.« Man brauche nur seine Augen auf einen Violinspieler zu richten. »Welche Gewandtheit und Kunstfertigkeit in seinen Fingern! Die Bewegungen erfolgen so rasch, dass es uns fast scheint, als folgten sie nicht aufeinander.« ⁴

Die Verbindung von körperlicher Übung, unterbewusster Wiederholung und emotionalem Ausdruck in der Musik macht sie zu einem positiven Beispiel für La Mettries Thesen von der untrennbaren Einheit von Körper und Seele, von Psychischem und Physischem. Es ist nämlich keine kalte Automatenwelt, in die er uns entlässt. Es ist eine liebenswerte Welt von geistiger Offenheit, menschlicher Großzügigkeit und unverkrampfter Erotik (...was natürlich besonders zu seinem schlechten Ruf beitrug). Denn erst, wenn man all die moralischen, religiösen und pseudowissenschaftlichen Vorurteile hinter sich lässt, kann man der Welt neugierig und genießend begegnen. ⁵

Leider kam es anders. Der Sturz jahrtausendealter Gewissheiten durch die Wissenschaft führte zu einer andauernden Verunsicherung der Menschheit, die sich in Wellen von Gewalt immer wieder Bahn bricht. Was für ein Horror ist nicht aus dieser Verunsicherung entsprungen: der pseudowissenschaftliche Heilsglaube der Kommunisten, die Überlegenheitsphantasien der Nationalisten, die heiligen Kriege der Islamisten. Das heutige Europa ist nicht zuletzt der Versuch, diese bösen Geister in einer fragilen übernationalen Gemeinschaft zu bannen, die auf den Werten der Aufklärung beruht. ⁶

Doch immer wieder seit den Pioniertagen zeigt sich dasselbe Phänomen: Als philosophisches Konstrukt bleibt die Aufklärung ein Projekt kleiner Eliten, unverstanden von den breiten Massen. Doch da sie gleichzeitig in Form von Technik und Medizin das Leben jedes Einzelnen umformt (man denke aktuell an die Informatik), entstehen emotionale Bruchlinien, die schlimmstenfalls in Ignoranz und Gewalt münden. ⁷

Gerade scheint es wieder einen dieser zyklischen Rückschläge zu geben. Denn bei allen Unterschieden zwischen Putin und Trump, zwischen AfD und Cinque Stelle, zwischen Orbán und Kaczyński: Eine gründliche Verachtung der Wahrheit ist ihnen allen eigen. – Wobei »Wahrheit« hier nicht als absolute Kategorie gemeint ist, sondern als eine Bewegung auf die unbekannte Wirklichkeit zu. Eine Bewegung, die immer nachprüfbar, transparent und – widerlegbar sein muss.

Das kann jeder verstehen. Aber kann es auch jeder fühlen? Die Kunst hat hier eine schwere Verantwortung. Sie muss erreichen, dass diese oben beschriebenen Konfliktlinien fühl- und erlebbar werden, wenn sie mehr als bloß Dekor sein will. Und sie muss zeigen, dass ihr unsere menschheitsgeschichtlich einmalige Freiheit nicht gleichgültig ist. Das kann sie auf eine emotionale Weise tun oder auf eine kühl-konstruierende. Aber sie sollte es tun, bevor es zu spät ist. Und welche Kunst wäre hier besser geeignet als die Musik, bei der man sich früher unsicher war, ob sie nicht zu den Wissenschaften gezählt werden müsse?

Der »Mannheimer Sommer« will in diesem Sinne ein kleiner Beitrag zur großen Geschichte der Aufklärung sein. – Nein, das wäre zu viel verlangt. Kein Beitrag, eher eine Feier, eine Feier unserer künstlerischen, politischen und persönlichen Freiheiten. ⁸ Denn wenn wir nicht wie Marsias zur Strafe für die Niederlage im Wettstreit mit den alten Göttern gehäutet werden wollen, dann müssen wir diesen Wettstreit gewinnen! ⁹

JAN DVOŘÁK,
KÜNSTLERISCHE LEITUNG »MANNHEIMER SOMMER«

⁷ Mystifiziert dargestellt im MANNHEIM REQUIEM am 21. Juli

⁸ Feiern Sie deshalb mit am 13. und am 21. Juli im Festivalzentrum

⁹ Wie es dem Ahnherrn der Oper, dem Sänger Orpheus, gelang, bevor er sich dann leider doch umdrehte: ORPHÉE MÉCANIQUE am 13. und 14. Juli, LAMENTO am 19. und 20. Juli

FESTIVAL ZEMBRON



FESTIVALZENTRUM » MUSEUM DES LICHTS «

IM GESAMTEN FESTIVALZEITRAUM
VORPLATZ DES NATIONALTHEATERS UND THEATERCAFÉ



NEOBAROCKE PARKANLAGE
DAUER FESTIVALZEITRAUM (MONTAG RUHETAG)
PREISE FREI

**Konzept und
Gestaltung**
Festivalzentrum:
Eylien König mit
der Operndramaturgie
und den Gewerken
des NTM

Ein Museum ist ein Ort, in dem Gegenstände der Vergangenheit für Erkenntnisse der Zukunft aufbewahrt werden. In diesem Sinne möchten wir unser Festivalzentrum zu einem Museum für das LICHT erklären, das seit der europäischen Aufklärung die dunklen Ecken von Vorurteil und Aberglauben erleuchtet. Es hat es verdient.

Natürlich ist Licht ein ziemlich flüchtiges Ausstellungsobjekt – ähnlich wie Kunst und Geist ist es immer schon eine Ecke weiter, wenn man es festhalten will. Daher wird unser Festivalzentrum eine Ausstellung von Kunst, Künstlern und vor allem Besuchern werden.

Mit Veranstaltungen, Speisen und Musik wollen wir Sie in unsere von Eylien König entworfene neobarocke Parkanlage an der lauschigen Kreuzung Friedrichsring/Goethestraße entführen. Und in das umgebaute Theatercafé, in dem nun ein »Salon des Lumières« (Salon der Aufklärer) zu besichtigen ist und allabendliche Konzerte locken.

Und wenn sich dann Kunst, Künstler und Besucher hier wohlfühlen, wird sich auch das LICHT einfinden – und das hoffentlich bis spät in die Nacht.

Our festival center, with the name »Museum of Light«, is intended to be a monument to the radiance of the Enlightenment, which has been illuminating the dark corners of prejudice and superstition since Mozart's time. Of course, light is an elusive object for an exhibition – it travels at light speed, after all. That is why we are offering events, food, and music to entice our audience to visit our neo-baroque park at the intersection of Friedrichsring and Goethestraße. Or they can stop by the remodelled Theatercafé, where they can take in a »Salon des Lumières« (salon for philosophers of the Enlightenment) or enjoy concerts every evening.

Herzlichen Dank an Gerüstbau Dostmann GmbH für die freundliche Unterstützung.

NEW EUROPEAN KITCHEN

12-15 / 17-21 JULI 18 - 23H

22 JULI 11 - 15H



TRANSNATIONALER KOCHPAVILLON (MÜNSTER/MANNHEIM)

DAUER 5 STD.

PREISE AB 3 EURO

MIT:
elbén – Projekt für
geflüchtete Menschen
aus Syrien

Während sich der Europäer noch fragt, ob sich die Migranten an ihn oder er sich an die Migranten anpassen soll, ist in einem besonderen Bereich bereits eine lustvolle Melange aller denkbaren Kulturen eingetreten: im gastronomischen Bereich. Während man ansonsten noch nach Worten ringt, sind die Kochlöffel und Zungen längst schon viel weiter.

Im Festivalzentrum »Museum des Lichts« soll diesem neuen europäischen Geschmack Rechnung getragen und Geflüchteten eine Möglichkeit zur Teilhabe geboten werden. Die »New European Kitchen« des Münsteraner Projekts für Geflüchtete »elbén« versammelt die Vereinten Nationen der Gastronomie in einem transnationalen Pavillon und kooperiert dafür mit Kochinitiativen aus Mannheim. So wird den Festivalbesuchern ein lustvoller, kulinarischer Ausblick über die Grenzen unseres Kontinents ermöglicht.

Probieren Sie also Spezialitäten wie den syrischen Manakish und genießen Sie dazu eine orientalische Limonade.

Although the Europeans may still be asking themselves whether it should be the migrants who adapt or they themselves, there is one area where a delightful blend of all cultures has already occurred: food. The Munster refugee project »elbén« will be presenting their »New European Kitchen« in the festival center with the support of food initiatives from Mannheim, providing visitors with an artistic culinary perspective that looks out beyond the borders of our continent.

FESTIVAL- ERÖFFNUNG

12 JULI 2018

17H AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

von Marinella Senatore in der Kunsthalle Mannheim (Siehe S. 31)

18H START DER PARADE »SCHOOL OF NARRATIVE DANCE, MANNHEIM«

von Marinella Senatore im Atrium der Kunsthalle Mannheim
(Siehe S. 31)

20H SEKTEMPFANG UND ERÖFFNUNGSANSPRACHEN

im Festivalzentrum mit der Serenade in c-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart, gespielt von der Bläserphilharmonie Mannheim unter der Leitung von Miguel Ercolino

21.30H KONZERT VON FELIX KUBIN

im Theatercafé (Siehe S. 24)

FESTIVAL- ZENTRUM

PROGRAMM

PUBLIC VIEWING SA 14 JULI 16H / SO 15 JULI 17H

Vor lauter Kunst dürfen wir die Fußball-Weltmeisterschaft nicht vergessen, wer weiß, vielleicht siegt ja sogar eine europäische Mannschaft? Für ein Public Viewing der Endspiele haben wir im Festivalzentrum gesorgt.

FESTIVALZENTRUM / FUSSBALL-LIVEÜBERTRAGUNG DER ENDSPIELE
DAUER 2 STUNDEN / PREISE FREI

BANDA SONORA DI CHIANCIANO DO 19 JULI 19H

Sie ist ein Produkt der bürgerlichen Revolution und ein zentraler Bestandteil der ländlichen Musikkultur Italiens: die Banda, die Gemeinde-Blaskapelle. Die 45 Musiker der »Banda Sonora di Chianciano« aus dem kleinen toskanischen Ort Chianciano Terme kommen nach Mannheim, um Battista Lenas Jazzoratorium »I cosmonauti russi« zu spielen. Am frühen Abend des 19. Juli werden sie zusätzlich im Tempel des Festivalzentrums eine Kostprobe ihres Repertoires geben: Italienische Volksmusik, Opernmelodien, Tänze. Italienische Lebensfreude pur im »Mannheimer Sommer«!

TEMPEL IM FESTIVALZENTRUM / PROMENADENKONZERT (CHIANCIANO TERME, ITALIEN)
LEITUNG PAOLO SCATENA / MIT BANDA SONORA DI CHIANCIANO
DAUER 1 STUNDE / PREISE FREI

GARTENPARTY

SA 21 JULI AB 15.30H

15.30H HYMNEN
 16.00H MOZARTS BIBLIOTHEK
 16.30H HYMNEN
 17.00H MOZARTS BIBLIOTHEK
 22.00H ABSCHLUSSPARTY
 UND SALON DES LUMIÈRES

EUROPÄISCHE HYMNEN SA 21 JULI 15.30H / 16.30H

Europa schien mehrfach in den letzten Jahren kurz vor dem Untergang zu stehen, bei uns steht es ganz am Anfang: Der jüngste Nachwuchs der Badischen Posaunenarbeit wird in einem Promenadenkonzert im Tempel des Festivalzentrums eine Auswahl Europäischer Hymnen spielen. Angeleitet werden sie von erfahrenen Bläsern des Nationaltheater-Orchester. So wird aus jedem wackligen Ton die politische Forderung, die Zukunft unseres Kontinents nicht zu vermasseln.

TEMPEL IM FESTIVALZENTRUM / POLITISCHES PROMENADENKONZERT (MANNHEIM)
 MUSIKALISCHE LEITUNG ARMIN SCHÄFER / MIT JUNGBLÄSERN DER BADISCHEN POSAUNENARBEIT
 DAUER CA. 30 MINUTEN / PREISE FREI

MOZARTS BIBLIOTHEK SA 21 16H / 17H UND SO 22 11.30H

Mozart gilt üblicherweise als der große Naive unter den Komponisten, der Mann mit den genialen Inspirationen und den kindlichen Scherzen. Weniger bekannt ist, dass sich in Mozarts Bibliothek fast ausschließlich aufklärerische und wissenschaftliche Bücher befanden, dass Mozart als Mitglied der Freimaurer und der Illuminaten im Kontakt mit den fortschrittlichsten Geistern Wiens stand. In Claudia Plasswichts Musiktheater-Impromptu ist unser Opernstudiomitglied Pascal Herington der Nachfahre einer langen Reihe von Bibliothekaren, die diesen Schatz hüten. Durch die Zeitwirren hat es den Mann und seine Bücher in den Bunker unter dem Nationaltheater verschlagen, wo er gelegentlich einen Einblick in seine Arbeit gibt.

BUNKER IM FESTIVALZENTRUM / INSZENIERTE FÜHRUNG (NTM)
 KONZEPT UND REGIE CLAUDIA PLASSWICH
 MIT PASCAL HERINGTON (GESANG UND SCHAUSPIEL)
 DAUER CA. 30 MINUTEN / SPRACHE ÖSTERREICHISCH / PREISE 5€

POTLUCK – TEILEN MACHT GLÜCKLICH SO 22 JULI AB 11H

Der »Mannheimer Sommer« geht zu Ende. Hunderte von Mitwirkenden, Helfern, Unterstützern und natürlich auch ihre Angehörigen und Freunde haben ihren Teil dazu beigetragen. Am letzten Vormittag des Festivals wollen wir sie alle einladen, an unserer überdimensionalen »Potluck«-Tafel für einen ausgedehnten Brunch Platz zu nehmen und ihre Eindrücke, Erlebnisse und Überraschungen zu teilen. Und nicht nur die. Denn was ist das für ein Glück in den Töpfen beim »Potluck«? Das entscheiden Sie selbst, denn das sogenannte »kanadische Buffet« besteht aus den ohne jede Absprache mitgebrachten Speisen aller Gäste. Wir hoffen auf rege Beteiligung und ein fulminantes Buffet. Für Kaffee, Tee und Musik sorgen wir.

FESTIVALZENTRUM (BEI SCHLECHTEM WETTER MONTAGEHALLE MOZARTSTRASSE)
 DAUER CA. 4 STUNDEN / PREISE FREI

NEW EUROPEAN KITCHEN IN CONCERT SO 22 JULI AB 12H

Die Mitarbeiter der »New European Kitchen« haben nicht nur kulinarische, sondern auch musikalische Talente. Am letzten Sonntag des Festivals werden sie Musik verschiedener Traditionen zu Gehör bringen.

TEMPEL IM FESTIVALZENTRUM / TRANSNATIONALES PROMENADENKONZERT (MÜNSTER, MANNHEIM)
 DAUER CA. 45 MINUTEN / PREISE FREI

SALON DES LUMIÈRES

12 / 14 / 17 - 21 JULI 21.30H
THEATERCAFÉ

☀ KOMMANDO HIMMELFAHRT

GEHEIME MUSIKTHEATERPERFORMANCE (HAMBURG)

DAUER 2,5 STUNDEN, OPEN END

SPRACHE DEUTSCH, FRANZÖSISCH

PREISE 10€ – EIN TICKET FÜR »SALON DES LUMIÈRES« BEINHÄLTET EINEN SITZPLATZ FÜR DAS KONZERT UND BERECHTIGT ZUM BESUCH DES SALONS.

Von Kommando
Himmelfahrt
(Jan Dvořák,
Thomas Fiedler,
Julia Warnemünde)

in Zusammenarbeit
mit Tobias Herzberg,
Cathrin Ulikowski,
Jan Gehmlich,
Maria Markina
(Performance),
Eylien König (Bühne),
Carl-John Hoffmann
(Medienkunst),
Charlotte
Werkmeister
(Kostüme), Sean Keller
(Assistenz Bühne)



Das vollständige
Konzertprogramm
finden Sie auf den
nächsten Seiten

Die Aufklärung neigte paradoxerweise zu Geheimbünden. Die vielgefürchteten »Illuminaten« beispielsweise wurden 1776 als Geheimbund zur aufklärerischen Unterwanderung der Monarchie gegründet, wenn sie auch schon bald am eigenen Dilettantismus scheiterten. Doch gerade ihre Nichtexistenz machte den Orden für die Kirche und Staat zum gefährlichsten, weil allergeheimsten Gegner, das ideale Feld für Verschwörungstheorien aller Art.

Auch die Hamburger Musiktheatergruppe »Kommando Himmelfahrt« traut den europäischen Eliten nicht zu, das Projekt der Aufklärung weiterhin erfolgreich zu vertreten. Statt auf Widerstand oder Appeasement bauen sie deshalb auf einen eigenen Unterwanderungsplan, der sich im »Mannheimer Sommer« mit einer scheinbar harmlosen Konzertreihe präsentiert. Auf dieser Bühne werden die Künstler der großen Gastspiele in Bandbesetzungen spielen und als Träumer und Utopisten neue Ideen in die Welt setzen. Im Backstagebereich dieser Bühne allerdings verbirgt sich ein Kosmos voller ungeahnter Geheimnisse, Offenbarungen und Ausschweifungen. Hier erhalten jeweils zwanzig Personen die Möglichkeit, sich in nächtlichen Klubabenden zu schläfern des Fortschritts ausbilden zu lassen. Musiktheater zwischen Propaganda und Mysterium im Geiste des großen Radikalaufklärers Julien Offray de La Mettrie.

The Hamburg musical theater group KOMMANDO HIMMELFAHRT (»Ascension Squad«) does not believe the European elites are capable of effectively promoting the project of enlightenment. That is why they developed an infiltration plan that presents itself as a seemingly harmless concert series with artists from our prominent festival performances. After each performance, twenty people will be given the opportunity to attend the nightly, backstage club events, where they can be trained as »sleeper agents of progress«.

Herzlichen Dank an Fody's für den Wein

KONZERTE UND PARTYS IM THEATERCAFÉ

Man trifft sich immer zweimal: Die Künstler der großen Gastspiele und Eigenproduktionen präsentieren sich hier mit Band- und Soloprogrammen. Von Jazz bis Elektronik reicht das Spektrum der Konzerte, die gleichzeitig Teil des »Salon des Lumières« sind. Der Eintritt für alle Konzerte und Partys im Festivalzentrum ist frei.

FELIX KUBIN DO 12 JULI 21.30H

Der Hamburger Felix Kubin ist der Erbe der Neuen Deutschen Welle, Jazz-Reformer, Neue-Musik-Party-Crasher und Hörspielpreis-Gewinner. Seine Musik ist hoffnungslos verspielt, liebevoll krachend, radikal elektronisch und immer mitreißend!

MIT FELIX KUBIN (KEYBOARDS, GESANG, ELEKTRONIK)
SIEHE AUCH ORPHÉE MÉCANIQUE

PARTY MIT VIKTOR TALKING MACHINE FR 13 JULI 21.30H

Das DJ-Duo »Viktor Talking Machine« aus Halle an der Saale liebt die Welt der Sounds, seien sie künstlich oder natürlich: »Wir möchten eine Geschichte erzählen und da ist es wichtig, diese Geschichte so interessant wie möglich zu gestalten. In der Zeit, in der wir spielen, kann viel passieren.«

ARNOLD KASAR SA 14 JULI 21.30H

Wenn Arnold Kasar nicht gerade Songs für Friedrich Liechtenstein komponiert oder mit Krautrock-Pionier H.-J. Roedelius Platten aufnimmt, spielt der Pianist traumhafte Ambient-Musik für präparierten Flügel und Elektronik.

MIT ARNOLD KASAR (KLAVIER, ELEKTRONIK)
SIEHE AUCH NTM POP MIT DEM FRIEDRICH LIECHTENSTEIN TRIO

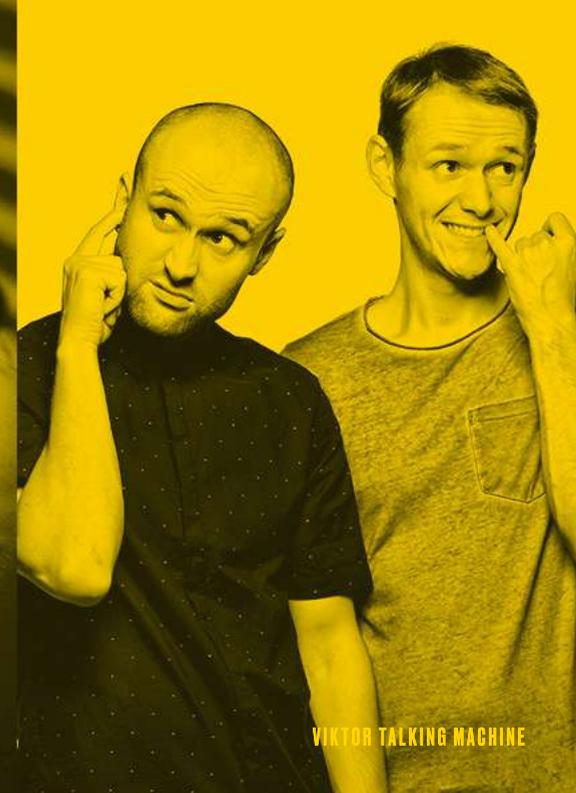
SMALL FRIENDLY GIANT DI 17 JULI 21.30H

Skandinavischer Jazz, schön wie ein Midsommar-Abend. Die schwedische Komponistin und Sängerin Anna Luca verschmilzt ihn in ihren Songs mit Volksmusik und Klassik zu präzisen und emotionalen Miniaturen. Und wenn sie dann zu singen beginnt, hebt die ganze Sache ab!

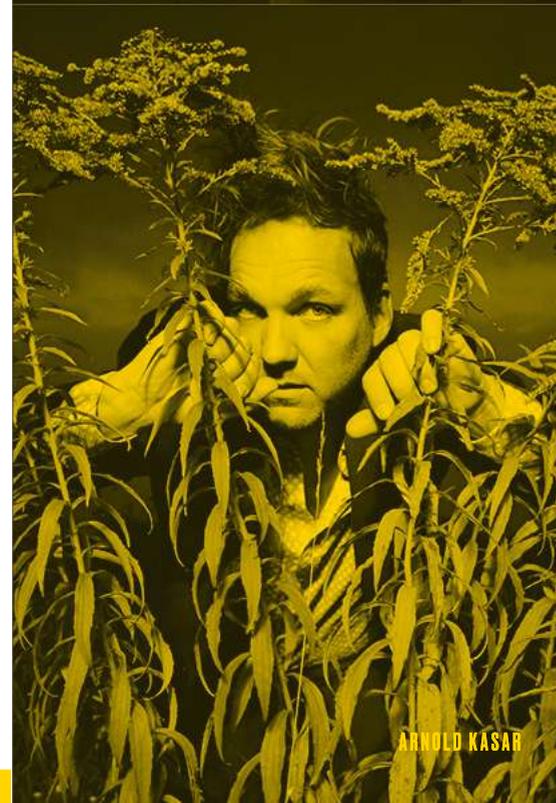
MIT ANNA LUCA (GESANG), ROMAN BABIK (KLAVIER),
SEBASTIAN RÄTHER (BASS), YONGA SUN (SCHLAGZEUG)
SIEHE AUCH MANNHEIM REQUIEM



FELIX KUBIN



VIKTOR TALKING MACHINE



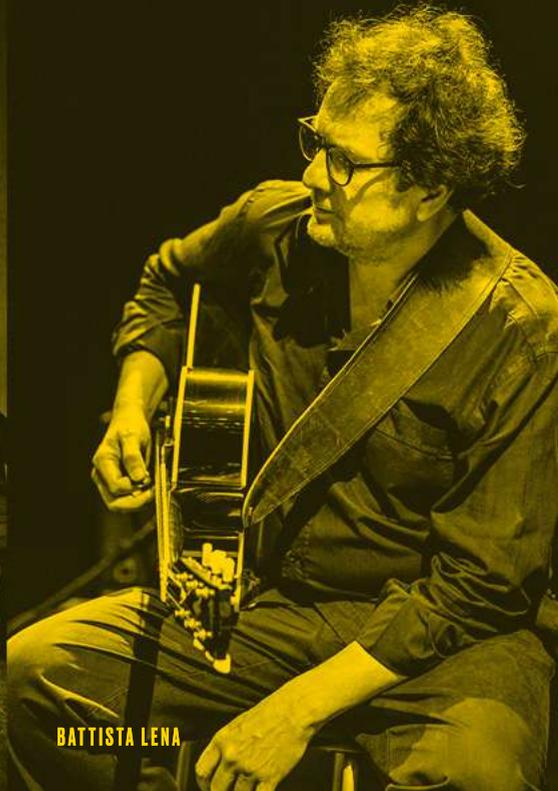
ARNOLD KASAR



SMALL FRIENDLY GIANT



THE BLACK PROJECT



BATTISTA LENA



NIEDERVOLTHOUDINI



GADOUKOU LA STAR

THE BLACK PROJECT MI 18 JULI 21.30H

Mannheims Musikszene ist schon extrem wandlungsfähig, aber das hat es noch nicht gegeben: Einige der besten Jazzer der Stadt beschlossen, ein Album über die Farbe Schwarz aufzunehmen. Das Ergebnis ist ein Trip durch die Nacht – bluesig, psychedelisch, groovend.

MIT JOHANNES STANGE (TROMPETE), JÖRG TEICHERT (GITARRE, BANJO), JO AMBROS (GITARRE, PEDAL STEEL), KONRAD HINSKEN (FENDER RHODES), MATTHIAS DEBUS (BASS), CHRISTIAN HUBER (SCHLAGZEUG)
SIEHE AUCH MANNHEIM REQUIEM

BATTISTA LENA QUARTET SPECIAL GUEST: ENRICO RAVA DO 19 JULI 21.30H

Battista Lena ist einer der führenden Jazz- und Filmkomponisten Italiens. Mit der Trompetenlegende Enrico Rava (*1939) – Mitmusiker von Carla Bley, Archie Shepp, Gil Evans, Cecil Taylor und Dino Saluzzi – ist er seit vielen Jahren verbunden. Wir können auf eine Sternstunde des Italian Jazz hoffen!

MIT ENRICO RAVA (TROMPETE), BATTISTA LENA (GITARRE),
GABRIELE EVANGELISTA (BASS), MARCELLO DI LEONARDO (SCHLAGZEUG)
SIEHE AUCH I COSMONAUTI RUSSI

NIEDERVOLTHOUDINI FR 20 JULI 21.30H

niedervolthoudini ist ein polymediales Künstlerkollektiv, dessen Mitglieder über ganz Europa verstreut leben. Es ist schwer hinterher zu kommen, bei der Vielzahl ihrer Arbeiten. Ihr neuestes musikalisches Projekt heißt auf jeden Fall »Calamari« und steht für verspielten Post-Rock mit jeder Menge Synthie-Sounds.

MIT CARL-JOHN HOFFMANN (BASS, SYNTHESIZER), TOM OTTE (SCHLAGZEUG),
MARIO SCHÖNING (GITARRE, SYNTHESIZER, FX-VOGALS)
SIEHE AUCH SALON DES LUMIÈRES

ABSCHLUSSPARTY SA 21 JULI 22H

Ted Gaier ist Gründungsmitglied der legendären Hamburger Punkband »Die goldenen Zitronen«. Zusammen mit den ivoirischen Performern um Franck Edmond Yao alias Gadoukou la Star und Gotta Depri werden sie die Luft im Theatercafé zum Kochen bringen.

MIT TED GAIER, GADOUKOU LA STAR, GOTTA DEPRI, DJ MEKO
SIEHE AUCH LES ROBOTS NE CONNAISSENT PAS LE BLUES

PROGRAMM

MANNIHEIT

THE SCHOOL OF NARRATIVE DANCE, MANNHEIM

DO 12 JULI 18H

START IM ATRIUM DER KUNSTHALLE MANNHEIM,
FRIEDRICHSPLATZ – ENDE AUF DEM VORPLATZ
DES NATIONALTHEATER MANNHEIM, GOETHEPLATZ

✿ MARINELLA SENATORE

PARTIZIPATIVE SKULPTUR (MAILAND, ITALIEN / BERLIN)
DAUER CA. 1 STUNDE, KEINE PAUSE
PREISE FREI

**Künstlerische
Leitung:**
Marinella Senatore

**Choreographische
Mitarbeit:**
Elisa Zucchetti,
Nandhan Molinaro

Produktionsleitung:
Jaspar Glaschke

Mit: Mannheimer
Vereinen,
Musikgruppen,
Tänzern u.v.m.

✿
**Ausstellung
der Werke von
Marinella Senatore,
Kunsthalle
Mannheim**
vom 12. Juli –
26. August 2018,
Eröffnung
am 12. Juli um 17h

Was ist ein Kunstwerk? Das weiß keiner so genau. Marinella Senatore's Arbeiten jedenfalls entstehen durch öffentliche Mitwirkung. Die bildende Künstlerin arbeitet zwar mit vielen Mitteln: Video, Zeichnung, Collage, Fotografie, Klang, Malerei und Skulptur. Ihr verblüffendstes Medium ist jedoch der Mensch selbst.

Überall auf der Welt hat die Italienerin inzwischen ihre Paraden, Performances oder sozialen Skulpturen realisiert: in China, Südamerika, Europa und den USA. Denn ihr Thema ist der Dialog zwischen individuellen Lebensgeschichten, kollektiver Kultur und sozialen Strukturen, die sich überall gleichen und doch überall unterschiedlich sind.

In Zusammenarbeit mit Mannheimer Bürgern, Vereinen, Clubs und Initiativen wird Senatore nun zur Eröffnung des »Mannheimer Sommer« eine neue Parade choreographieren, die vom Atrium der gerade eröffneten Kunsthalle bis zum Vorplatz des NTM führen wird. Natürlich sollen hierbei Musik und Tanz eine Rolle spielen. Die Hauptrolle aber werden die Mannheimer selbst spielen. In der Kunsthalle wird während des Festivalzeitraums eine temporäre Ausstellung von Werken Marinella Senatore's zu sehen sein.

The works of Italian artist Marinella Senatore are created through public participation. Together with the residents, organizations, clubs, and action groups of Mannheim, Senatore will be marking the opening of the »Mannheimer Sommer« by choreographing a parade that will make its way from the atrium of the Kunsthalle Mannheim to the entrance of the Nationaltheater.

Eine Koproduktion von Kunsthalle Mannheim
und Nationaltheater Mannheim



FRIEDRICH LIECHTENSTEIN TRIO



THE SCHOOL OF NARRATIVE DANCE

SPARKLING LOVE TOWERS WORLD TOUR

FR 13 JULI 20.30H

OPERNHAUS

FRIEDRICH LIECHTENSTEIN

KONZERTSHOW (NTM)
DAUER CA. 1,5 STUNDEN, KEINE PAUSE
SPRACHE DEUTSCH, ENGLISCH
PREISE 15-28€

Musikalische

Leitung:

Matthew Toogood

Mit:

Friedrich
Liechtenstein Trio:
Friedrich
Liechtenstein
(Gesang),
Arnold Kasar
(Piano, Elektronik),
Sebastian Borkowski
(Klarinette,
Saxophon),
Nationaltheater-
Orchester

Arrangements:

Christian Dellacher



Pianist Arnold Kasar
gibt am 14. Juli
um 21:30h ein Konzert
im Theatercafé.
(Siehe S. 24)



Parallel

findet im Fern-
meldeturm
ein Sparkling Love
Dinner statt.

Weitere Informa-
tionen unter:
[www.skyline-
mannheim.de](http://www.skyline-
mannheim.de)

Friedrich Liechtenstein ist eine der schillerndsten Gestalten der deutschen Kunstwelt. Ist er Sänger, Entertainer, Theatermensch, Caféhausphilosoph oder Werbe-Ikone? Sein Geheimnis ist es, diese Dinge ganz bewusst in der Schwebelasse zu lassen. Aus den Elementen zeitgenössischer Populärkultur kreiert der bekannteste Vollbartträger der Republik ein poetisches Universum voller Anspielungen, Witz und Poesie. Mit seinem »Friedrich Liechtenstein Trio« gibt er überall in Deutschland Konzerte zwischen Jazz, Easy Listening und Elektronik und hinterlässt verzauberte Menschen: Was für eine Stimme! Was für ein Humor! Bei NTM / POP, der sinfonischen Popmusikreihe des NTM unter Leitung von Kapellmeister Matthew Toogood, will Liechtenstein nun ein neues Konzept zwischen Performance und Konzert verwirklichen, ein Konzept, in dem neben dem Nationaltheater auch der Fernmeldeturm der Stadt Mannheim seine Rolle spielt. Die »Sparkling Love Towers World Tour« basiert auf dem Gedanken der Übertragung – von Radiowellen, Gefühlen oder Gedanken. Denn die »Terrestrischen Wellen«, wie sie ein Song Liechtensteins besingt, verbreiten sich ungehindert ins All hinein. Und werden in Jahrmillionen vielleicht zu den letzten Zeugnissen der Menschheit gehören, wenn sie irgendwo in der Unendlichkeit von einer fremden Zivilisation empfangen werden...

Friedrich Liechtenstein is one of the most dazzling figures of the German art world. Is he a singer, an entertainer, a theater personality, a coffeehouse philosopher, or an advertising icon? Liechtenstein will be presenting a new evening within the Nationaltheater's symphonic pop music series – one that lies somewhere between a performance and a concert. The »Sparkling Love Towers World tour« is based on the idea of transmission, whether it is the broadcast of radio waves or the conveyance of thoughts or feelings.

ORPHEE MÉCANIQUE

FR 13 JULI 19H

SA 14 JULI 19H

STUDIO WERKHAUS

 FELIX KUBIN

LIVE-HÖRSPIEL (HAMBURG / KARLSRUHE)

DAUER CA. 70 MINUTEN, KEINE PAUSE

SPRACHE DEUTSCH

PREISE 12€ / 18€

**Idee und
Künstlerische**

Leitung: Felix Kubin

Visuals:

Mariola Brillowska

Ton und Technik:

Hartmut Bruckner

Mit: Felix Kubin

(Stimme, Elektronik),

Lars Rudolph

(Stimme, Trompete),

Steve Heather

(Schlagzeug, Effekte)



Felix Kubin

gibt am 12. Juli

um 21:30h ein Konzert

im Theatercafé.

(Siehe S. 26)

Orpheus, Sohn eines Erfinders und einer Sängerin, wird von der Jugend für seine exzentrischen Konzerte gefeiert. Sein Instrument, das Psykotron, kann Gedankenströme unmittelbar in elektronische Signale aus Musik, Geräuschen und Sprache verwandeln. Zusammen mit seiner großen Liebe Eura führt Orpheus ein unbekümmertes Dandy-Leben, bis die Stadt von einer unheimlichen Krankheit heimgesucht wird, der auch Eura zum Opfer fällt. Betäubt vom Schmerz beschließt Orpheus, sie aus der Welt der Toten zurückzuholen.

Felix Kubin ist eine der ungewöhnlichsten Gestalten im derzeitigen Kunstbetrieb und »Orphée mécanique« eine der ungewöhnlichsten Annäherungen an den Mythos Orpheus. Kubin ist zugleich Musiker, Komponist, Autor und Betreiber des Plattenlabels »Gagarin Records«. Er arbeitet mit Bands ebenso wie mit Neue-Musik-Ensembles, doch seine eigentliche Domäne ist die elektronische Musik in der Nachfolge der Musique concrète und der Neuen Deutschen Welle.

2012 schuf er in Anlehnung an Dino Buzzatis Pop-Art-Comic »Orphi und Eura« ein Hörspiel für den Bayerischen Rundfunk, das mit dem deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet wurde. Die Liveversion dieses Stücks mit Visuals von Mariola Brillowska entwickelte Felix Kubin mit dem Schauspieler Lars Rudolph und dem australischen Percussionisten Steve Heather für das ZKM in Karlsruhe. – »Felix Kubin hat ein suggestives, traumwandlerisches Hörerlebnis geschaffen.« (Jury des Deutschen Hörbuchpreises)

In 2012, Felix Kubin created a radio play version of the ancient Orpheus myth. The pop star Orpheus wants to free his beloved Eura from the realm of the dead. There he encounters a strange and fascinating world, where he also becomes a star. But Eura cannot be found, so Orpheus obsessively makes the journey to the underworld over and over again. Felix Kubin, actor Lars Rudolph, and Australian percussionist Steve Heather perform the live version of this never-ending quest for love with visuals by Mariola Brillowska.



DON ODER: DER BESTRAFTE WÜSTLING GIOVANNI

SA 14 JULI 19H PREMIERE

DI 17 JULI 19H

FR 20 JULI 19H B-
PREMIERE

OPERNHAUS



OPERNPRODUKTION DES NTM

DAUER 3 STUNDEN, INKL. EINER PAUSE

SPRACHE ITALIENISCH MIT DEUTSCHEN UND ENGLISCHEN ÜBERTITELN

PREISE A, 35-94€

Musikalische

Leitung:

GMD Alexander Soddy

Regie:

Ekaterina Vasileva

Bühne und Kostüme:

Sonya Kobozeva

Mit: Nikola Diskić/
Raymond Ayers

(Don Giovanni),

Estelle Kruger/
Dorothea Herbert

(Donna Anna),

Patrick Zielke /
Bartosz Urbanowicz

(Leporello),

Ludovica Bello /
Marie-Belle Sandis

(Donna Elvira),

Chor und Orchester
des NTM



Kurzeinführung

jeweils 30 Min vor

Vorstellungsbeginn

im Oberen Foyer

Um Gott und Welt, Liebe und Sex, um Schuld und Strafe und den ganzen Rest geht es in »Don Giovanni«, uraufgeführt 1787 im Gräfllich Nostitzschen Nationaltheater in Prag. Für den »Mannheimer Sommer« wurde Mozarts Meisteroper zum Anlass eines Regiewettbewerbes.

Die 27-jährige Russin Ekaterina Vasileva und ihre Bühnen- und Kostümbildnerin Sonya Kobozeva setzten sich unter 50 Einreichungen aus sieben Ländern durch; es ist ihre erste Produktion in Deutschland. Die Regisseurin hatte das bei weitem ausgefallenste Konzept des Wettbewerbs vorgelegt – ein Konzept, das in gewissem Sinne die Grenzen von Vernunft und gutem Geschmack sprengt. Denn Vasileva stellt den komödiantischen Aspekt von Mozarts Werk in den Mittelpunkt und entwirft dafür eine grotesk überzeichnete und disproportionierte Welt. Die im Stück angelegten Männer- und Frauenbilder werden comicartig vergrößert und zur Grundlage einer Dramaturgie der Überraschungen und Bosheiten gemacht. Assoziationen an die Wilde Malerei der Achtziger oder die surrealen Welten eines Charms oder Bulgakow drängen sich auf. Menschliche und tierische Körper werden zum gigantischen Baumaterial einer Bühnenwelt, die zugleich psychischer Innenraum und abstrakte Kunstwelt ist. Musikalisch wiederum liegt dieses Körper- und Welttheater bei unserem Generalmusikdirektor Alexander Soddy in allerbesten Händen.

»Don Giovanni« is about God and the world, love and sex, crime and punishment, and everything in between. Mozart's opera was the motivation behind a directors competition for the »Mannheimer Sommer«. Ekaterina Vasileva came out on top, amid 50 submissions from seven countries. The 27-year-old Russian focuses on the comic aspect of Mozart's work and creates a bizarre and disproportionate world in which to present it. The music for this world theater is in the best of hands with chief musical director Alexander Soddy.

Mit freundlicher Unterstützung der
Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung

DIE ZAUBERFLÖTE

SO 15 JULI 18H

OPERNHAUS



OPER AUS DEM MANNHEIMER REPERTOIRE 2011
DAUER CA. 3 STUNDEN 15 MINUTEN, INKL. EINER PAUSE
SPRACHE DEUTSCH
PREISE B, 13-74€

Musikalische Leitung: Benjamin Reiners

Inszenierung: Joachim Schloemer

Bühne: Jens Kilian

Kostüme: Dagmar Morell

Mit: Christopher Diffey (Tamino), Sung Ha (Sarastro), Nikola Hillebrand (Königin der Nacht), Cornelia Zink (Pamina), Joachim Goltz (Papageno), Chor und Orchester des NTM



Kurzeinführung
 30 Min vor Vorstellungsbeginn
 im Oberen Foyer

Mozarts vorletztes Werk ist zugleich sein vielleicht rätselhaftestes. Es beginnt mit Flucht und Ohnmacht Taminos, der, als er wieder erwacht, auf einen wechselvollen und widersprüchlichen Initiationsweg geschickt wird. Begleitet von einer Zauberflöte und drei Knaben, die ihn schützen sollen, wandelt er zwischen Lebensbedrohung und Papagenos Gelächter auf schmalen Grat – immer auf der Suche nach der Liebe zur unbekannt Pamina. Hin und her geworfen zwischen der Extremwelt der Königin der Nacht und der tugendsamen Geheimbruderschaft Sarastros findet Tamino schließlich seinen Weg in die erhoffte Männlichkeit, allerdings um den Preis, dass die »sternflammende Königin« zerschmettert wird.

Als »Vexierbild« zwischen Aufklärung und Demagogie, als Gesellschaftsentwurf zwischen Revolution und Restauration oder als durch die Musik geeinte Collage aus humanistischem Manifest und Maschinen-Komödie fordert Mozarts »Zauberflöte« immer wieder neue szenische Deutungen heraus.

Der bedeutende Choreograph und Regisseur Joachim Schlömer erzählte 2011 am NTM die beliebteste Oper der Deutschen in einer abenteuerlichen Reihung unterschiedlichster Bilder und unter Verwendung spektakulärer Theatermittel. Die Musikalische Leitung hat der für seine dynamischen Interpretationen beliebte 1. Kapellmeister des Nationaltheaters, Benjamin Reiners.

Mozart's penultimate work is also his most enigmatic. It begins with Tamino fleeing and fainting, before embarking on an eventful and divergent journey of initiation. Choreographer and director Joachim Schlömer told the story of the opera through a sequence of the most diverse imagery, using spectacular theatrical devices, at the Nationaltheater in 2011.

Mit freundlicher Unterstützung von
 FUCHS PETROLUB SE sowie Manfred und Lilo Fuchs

ZWEI-MANN- ORCHESTER

MI 18 JULI 10H*+18H

DO 19 JULI 18H

FR 20 JULI 10H*+17H

SA 21 JULI 17H

*KURZFASSUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
UNTERES FOYER DES NATIONALTHEATERS



MUSIK-INSTALLATION (BASEL, SCHWEIZ)

DAUER 70 MINUTEN, KEINE PAUSE

PREISE 9€ / 15€ | JUGENDVORSTELLUNG: 4€ / 7€ / 12€

**Idee und
Komposition:**
Mauricio Kagel

**Multiinstrumen-
talen:**
Wilhelm Bruck und
Matthias Würsch

Assistenz:
Florian Hohnhorst



**In den Vormittags-
vorstellungen für
Kinder und
Jugendliche**
spielen die Musiker
eine spezielle
Kurzfassung.
Im Anschluss haben
die Zuschauer die
Gelegenheit, Fragen
zu stellen und
einzelne Instrumente
auszuprobieren.

ab 6 Jahren

Zwei Männer sitzen in einer Landschaft aus Musikinstrumenten, Gerümpel und Maschinen und musizieren. Oder werden sie musiziert? – Der argentinisch-deutsche Komponist Mauricio Kagel (1931-2008) überraschte das Publikum der Donaueschinger Musiktage 1973 mit einer nie dagewesenen Klangmaschine: Aus über 200 nicht mehr in Gebrauch befindlichen Musikinstrumenten konstruierten zwei Spieler ein möglichst umfangreiches Orchester. Während der Bauphase entsteht zugleich die Komposition: Melodische, harmonische und rhythmische Modelle aus Kagels offener Partitur werden dem Instrumentarium angepasst, das von den beiden Spielern dann mit Hilfe von Schnüren, Stangen und Hebeln und vollem Körpereinsatz bedient wird. Gitarrist Wilhelm Bruck realisierte 1971-73 die erste Fassung des Stückes mit Kagel gemeinsam. Eine zweite Fassung entstand 1992 anlässlich der Documenta. Im Basler »Museum Tinguely« stellte sich Bruck 2011 dieser Herausforderung ein drittes Mal, als Partner steht ihm der Basler Schlagzeuger und Multiinstrumentalist Matthias Würsch zur Seite. Kagel schrieb in seiner Partitur, das Stück sei »einer Institution gewidmet, die im Begriffe ist, auszusterben: das Orchester«. – Zumindest in seiner Zwei-Mann-Version zeigt es sich aber immer noch quicklebendig. Ergänzend zu den Abendvorstellungen wird das Zwei-Mann-Orchester in Zusammenarbeit mit dem Jungen Nationaltheater eine Kurzfassung mit Gespräch als Schülervorstellung am Vormittag anbieten.

The Argentinian-German composer Mauricio Kagel (1931-2008) astonished the audience at the 1973 »Donaueschinger Music Festival« with a never-before-seen sound machine: two performers assemble an orchestra from over 200 musical instruments. Guitarist Wilhelm Bruck joined Kagel to create the first version of the piece in 1971-73. The version here was produced for the Museum Tinguely of Basel.

Eine Kooperation von Paul Sacher Stiftung,
Hochschule für Musik Basel und Museum Tinguely

I COSMONAUTI RUSSI

MI 18 JULI 20H

OPERNHAUS



JAZZ-ORATORIUM (CHIANCIANO, ITALIEN)
DAUER CA. 1 STUNDE, KEINE PAUSE
SPRACHE ITALIENISCH MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN
PREISE 15-28€

**Musikalische
Leitung:**
Paolo Scatena

Mit:
Alda Caiello
(La stella cattiva),
Giorgio Tirabassi
(Il cosmonauta russo),
Battista Lena
(Gitarre), Enrico Rava
(Trompete),
Gabriele Mirabassi
(Klarinette),
Gabriele Evangelista
(Kontrabass),
Marcello Di Leonardo
(Schlagzeug),
Jens Knoop (Marimba)

sowie:
Banda Sonora di
Chianciano und
Mannheimer
Bläserphilharmonie
(Einstudierung
Miguel Ercolino)



Kurzeinführung
30 Min vor
Vorstellungsbeginn
im Oberen Foyer



**Battista Lena und
Trompeter-Legende
Enrico Rava**
geben am 19. Juli um
21:30h ein Konzert im
Theatercafé.
(Siehe S. 27)

Eine italienische Banda ist das Gegenstück zur deutschen Blaskapelle und doch etwas ganz anderes. Der bedeutende italienische Jazz-Komponist Battista Lena nahm den unverwechselbaren Sound der »Banda Sonora« aus dem 7000-Einwohner-Ort Chianciano Terme in der Toskana zum Anlass, um eines der erstaunlichsten Werke der neueren Jazzgeschichte aufzunehmen: »I cosmonauti russi« für Sprecher, Sängerin, Jazzband und Blesorchester.

Wo hätte man solch eine inspirierende Mischung aus Futurismus und italienischer Folklore, aus Street-March-Themen, Latin-Rhythmen und Filmmusik jemals gehört? Angeregt wurde diese Semi-Opera von den Versen Marco Lodolis, die – teils gesprochen, teils gesungen – für die surreale Atmosphäre des Abends sorgen. Zu der Band um Battista Lena gehört unter anderem auch der Klarinetist Gabriele Mirabassi und der Trompeter Enrico Rava, die zu den weltweit bekanntesten Jazzmusikern Italiens gehören. Der aus der Toskana anreisenden 45-köpfigen »Banda Sonora« wird sich in Mannheim eine ebenso große Abordnung der preisgekrönten Mannheimer Bläserphilharmonie hinzugesellen. Das Opernhaus ist bereit zum Abheben!

Italian jazz composer Battista Lena used the distinctive sound of his »Banda Sonora«, from the Tuscan municipality of Chianciano Terme, as the motivation to record one of the most remarkable works of modern jazz history. »I cosmonauti russi«, for speaker, female singer, jazz band, and wind orchestra, is an inspiring combination of futurism and Italian folklore, of passacaglia themes, latin rhythms, and film music. Clarinetist Gabriele Mirabassi and trumpet player Enrico Rava, two of Italy's most famous jazz musicians, are among the members of Lena's band.

2. KAMMER- AKADEMIE

DO 19 JULI 20H

OPERNHAUS



KLASSISCHES KONZERT (MANNHEIM / PARIS)

DAUER CA. 1,5 STUNDEN

PREISE E, 6,60-35€

Musikalische

Leitung: Hervé Niquet

Mit:

Cornelia Zink
(Sopran),
Trine Wilsberg Lund
(Sopran),
Christopher Diffey
(Tenor), Chor und
Orchester des NTM



Kurzeinführung

30 Min vor
Vorstellungsbeginn
im Oberen Foyer

Als Mozart seine Symphonie in Es-Dur KV 543 schreibt, geht es ihm schlecht. Er kränkelt, fühlt sich einsam und kämpft mit heftigen Depressionsschüben – von »schwarzen Gedanken« schreibt er, die er »mit Gewalt ausschlagen muss«. Die Sinfonie selbst dagegen verbreitet über weite Strecken ein derartiges Licht, dass man ungläubig davorsteht: Diese glückliche, selbstgewisse, heitere Musik soll ein Depressiver geschrieben haben?

Die Kantate KV 469 »Davidde Penitente« wiederum ist eine sogenannte Kontrafaktur: Den Bußgedanken König Davids in Psalmform mit italienischen Texten von Lorenzo da Ponte hat Mozart mit teils schon vorhandener Musik aus seiner unvollendeten c-Moll-Messe unterlegt – und zusätzlich seinen damaligen Liebessängern noch die eine oder andere Prachtarie auf den Leib komponiert. Hervé Niquet ist einer der profiliertesten Dirigenten Alter Musik in Frankreich. Ausgehend von seinen Erfahrungen mit den großen Komponisten des französischen Barock, wird er Chor und Orchester des Nationaltheaters zu seinem historisch informierten Mozartbild inspirieren.

Wolfgang Amadeus Mozart:
Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Wolfgang Amadeus Mozart:
Davidde Penitente KV 469 –
Kantate nach Texten von Lorenzo da Ponte

While Mozart was writing his jubilant symphony in E flat major, he was actually doing quite poorly. His health was bad, he was lonely, and he suffered from depression. His cantata »Davidde Penitente«, on the other hand, is a »contrafactum«: Mozart set the repentant thoughts of King David to music from his unfinished Mass in C minor. Period performance practice with one of the most distinguished conductors of early music in France, Hervé Niquet.

Eine gemeinsame Veranstaltung von NTM und
Musikalischer Akademie e.V.



LES ROBOTS NE CONNAISSENT PAS LE BLUES



ZWEI-MANN-ORCHESTER

LES ROBOTS ODER DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL NE CONNAISSENT PAS LE BLUES

FR 20 JULI 19.30H

SA 21 JULI 19.30H

SCHAUSPIELHAUS

★ TED GAIER, GINTERSDORFER/KLASSEN, BENEDIKT VON PETER UND MARKUS POSCHNER

MUSIKTHEATER (BREMEN)

DAUER CA. 2 STUNDEN 15 MINUTEN, KEINE PAUSE

SPRACHE ENGLISCH / DEUTSCH / FRANZÖSISCH

PREISE G, 8,50-32€

**Musikalische
Leitung:**
Clemens Heil

Inszenierung:
Gintersdorfer/Klaßen,
Benedikt von Peter

Ausstattung:
Knut Klaßen

**Komposition und
Sounddesign:**
Ted Gaier

Dramaturgie:
Katinka Deecke

Von und mit:
Nicole Chevalier,
Nerita Pokvytyté,
Hyojong Kim,
Patrick Zielke,
Gotta Depri,
Hauke Heumann,
Jean-Claude Dagbo
alias DJ Meko,
Franck Edmond Yao,
Ted Gaier
sowie: Kurpfälzisches
Kammerorchester



Kurz Einführung
30 Min vor
Vorstellungsbeginn
im Theatercafé



**Ted Gaier, Gadoukou
la Star, Gotta Depri
und DJ Meko** legen bei
der Abschlussparty
im Theatercafé auf.
(Siehe S. 27)

Der Opernregisseur Benedikt von Peter hat mit seinen Inszenierungen von »La traviata« oder »Intolleranza 1960« bereits Regiegeschichte geschrieben. Doch mit »Les robots ne connaissent pas le blues« geht er noch einen Schritt weiter. Gemeinsam mit der renommierten deutsch-ivorischen Performancegruppe Gintersdorfer/Klaßen untersucht er, wie sich die abendländische Operntradition in eine globalisierte Weltkultur zwischen Pop und Migration einfügen lässt. – Mozarts »Die Entführung aus dem Serail« ist der musikalische und inhaltliche Ausgangspunkt dieser Arbeit, denn in kaum einer anderen Oper geht es so deutlich um die Auseinandersetzung zweier Kulturen. Doch an die Stelle der üblichen Problematisierung tritt hier der Spaß am Clash, am produktiven Missverständnis, das Neues hervorbringt. Das Projekt bringt so wildes Tun und diszipliniertes Denken, bringt Beat und Harmonie zusammen.

In einer für das Publikum geöffneten Bühnensituation begegnen sich an diesem Abend Ted Gaier von den »Goldenen Zitronen«, die ivorischen Performer um Franck Edmond Yao und ein hochkarätiges Sängersenemble. Das Ergebnis ist eine Mischung aus Opernabend und Party, die neuartige Perspektiven auf Kunst, Politik und Interkulturalität ermöglicht.

In their »les robots ne connaissent pas le blues oder Die Entführung aus dem Serail«, opera director Benedikt von Peter and performance group Gintersdorfer/Klaßen explore ways to integrate western opera tradition into a global culture between pop and migration. Musician Ted Gaier of the »Goldenen Zitronen«, Franck Edmond Yao's Ivorian performers, and a first-class ensemble of vocalists come together for an entertaining as well as thought-provoking stage event.

Eine Produktion von Theater Bremen

MANNHEIM

REQUIEM

SA 21 JULI 20H

OPERNHAUS

ALPHABET-CHOR

KONZERTSHOW MIT DEM ALPHABET-CHOR (NTM)

DAUER CA. 1 STUNDE, KEINE PAUSE

SPRACHE DEUTSCH

PREISE E, 6,60-25€

**Musik, Text
und Leitung:**
Kommando
Himmelfahrt

Visuals:
Carl-John Hoffmann

Mit: Anna Luca
(Das Gespenst),
Peter Thiessen
(L'Astronome),
Cathleen Baumann
(Erzählerin), Popchor
der Musikschule
Mannheim (Leitung:
Lola Demur),
Alphabet-Chor
(Leitung Joe Völker),
und Mitglieder des
Nationaltheater-
Orchesters

Band: Jörg Teichert
(Gitarre),
Christian Huber
(Schlagzeug),
Joe Völker (Klavier),
Gary Fuhrmann (Sax),
TC Debus (Bass)



Kurzeinführung

30 Min vor
Vorstellungsbeginn
im Oberen Foyer



Jazzsängerin

Anna Luca gibt am
17. Juli um 21:30h ein
Konzert mit ihrer
Band »Small Friendly
Giant« im Theatercafé.
(Siehe S. 24)

In ganz Mannheim mehren sich seit längerem Anzeichen einer bevorstehenden Katastrophe. Ein Wissenschaftler, genannt »L'Astronome«, hat die Formel gefunden, um Raum und Zeit mittels der Momentan-Strahlung zu durchbrechen. Er warnt jedoch, unsere Gesellschaft sei noch nicht bereit für diese Entwicklung. Von Profitgier getrieben, setzen sich seine Kollegen und Politiker durch. Das Experiment beginnt und Deutschland versinkt im Chaos. Der Stern Sirius ist bis auf zwei Lichtsekunden herangerückt und droht alles zu zerstören. »L'Astronome« gelingt es, in Kontakt mit dem Stern zu treten. Durch seine Erkenntnisse wird Mannheim zur Welthauptstadt ausgebaut und die Probleme der Menschheit lassen sich endlich lösen. Das »Mannheim Requiem« ist ein apokalyptisches Konzeptalbum von Jan Dvořák und Thomas Fiedler nach Plänen des Avantgardisten Edgard Varèse aus den zwanziger Jahren. Im Zentrum steht der aus Mannheimer Bürgern bestehende »Alphabet-Chor« des Nationaltheater Mannheim. Die ungewöhnliche Besetzung aus Profi- und Laienmusikern kreiert einen so noch nicht gehörten Klangkosmos voller Gegensätze; Symbol für Verheißung und Gefahr utopischen Denkens. Mit der Wuppertaler Jazzsängerin Anna Luca, dem »Kante«-Bandleader Peter Thiessen und der Schauspielerin Cathleen Baumann stehen drei hervorragende Solisten für diese kosmische Konzertshow zur Verfügung.

The performance group Kommando Himmelfahrt presents the destruction and revival of the city of Mannheim by the star Sirius. The musical combination of soloists, choirs, band, string trio, and trombone ensemble creates a utopian sound world full of opposites that has never been heard in this form.

ALPHABET wird unterstützt durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Der ALPHABET-Chor wird unterstützt durch die GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH.



**PROGRAMMA
SCHWETZLINGEN**

LANDSCHAFTS- MUSIK

SO 15 JULI

13–16H

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN



KONZERT-PARCOURS (NTM)

DAUER INSGESAMT CA. 3 STUNDEN, KONZERTE VERSCHIEDENER LÄNGE

PREISE EINTRITT SCHLOSSPARK

Leitung:

Marco Misgaiski

Mit: Detlef Grooß

(Duos),
Eva Wombacher
(Harfe),
Matthias Wollenweber
(Flöte),
Luches Huddleston Jr.
und der
Bewegungschor
des NTM,
Dr. Stefan Hübsch und
das Auswahlorchester
der Badischen
Posaunenarbeit,
Jens Knoop,
Dirik Schilgen
und Hendrik
Thiesbrummel
(Drums und
Percussion),
Studierende der
Gesangsklasse der
Musikhochschule
Mannheim:
Alina Wunderlin
(Sopran),
Seunghee Kho
(Sopran),
Buyan Li (Bariton),
Annalisa Orlando
(Klavier), uvm.

Der Garten ist ein Abbild der Welt; schon die Götter der Mythologie kultivierten Gärten als Orte des Wohlgefallens. Am ersten Sonntag des Festivals werden die Beete, Seen, Tempel und Grotten des barocken Parks in Schwetzingen sich in einen musikdurchfluteten Parcours verwandeln. Kammerensembles, Vokalquartette, Bands und Solisten aus dem Nationaltheater-Orchester und darüber hinaus bespielen ausgewählte Orte der weitläufigen Anlage. Ein Spaziergang wird an diesem Tag zur Reise durch Epochen und Stile der Musikgeschichte: Ganz gleich, ob mit Werken aus der Zeit der Mannheimer Schule oder dem Sound der zeitgenössischen Bandmusik, alle Musikerinnen und Musiker feiern an diesem Tag die gelungene Balance zwischen Kultur und Natur.

The garden is a reflection of the world. Chamber ensembles, vocal quartets, bands, and soloists from the Nationaltheater-Orchester and elsewhere perform at selected locations in the Schwetzingen palace gardens. A lengthy stroll on this day will become a journey through epochs and styles that span the history of music.

AQUASONIC

SO 15 JULI 20H
MO 16 JULI 20H

ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN

☀ INSZENIERTES KONZERT (AARHUS, DÄNEMARK)

DAUER 55 MINUTEN, KEINE PAUSE
PREISE D, 8-42€

**Künstlerische
Leitung:**
Laila Skovmand

Entwicklungsdir.:
Robert Karlsson

Licht: Adalsteinn
Stefansson,
Rune Haiken Tønnes

Sound Design:
Anders Boll,
Roman Komar

Inspizient:
Claus Madsen

Produktionsleitung:
Sigrid Aakvik

Mit: Laila Skovmand
(Komponistin,
Gesang,
Hydraulophon),
Robert Karlsson
(Geige, Christal-
lophon), Nanna Bech
(Gesang, Rotacorda),
Dea Marie Kjeldsen
(Percussion),
Morten Poulsen
(Trommeln)



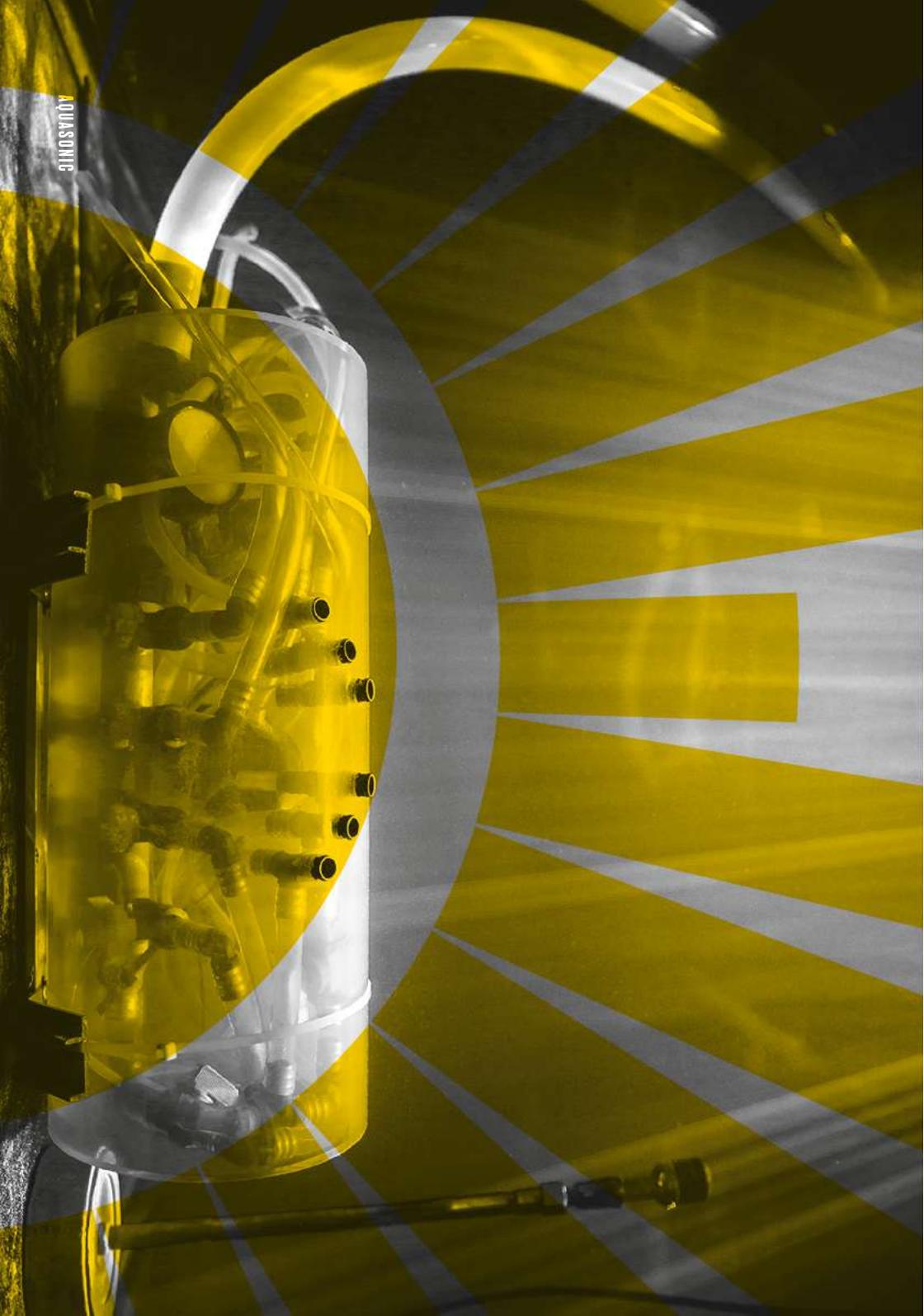
Kurzeinführung
jeweils 30 Min vor
Vorstellungsbeginn
im Foyer

In geheimnisvollen, riesigen Aquarien funkeln Musikinstrumente – fremdartige Maschinen einer Unterwasserzivilisation. Zu ihnen tauchen fünf Musikerinnen und Musiker hinab und füllen wie Wassergeister der nordischen Sagenwelt den Raum mit ihren ätherischen, pulsierenden Klängen. Eine Musik, die an nordischen Pop von Künstlern wie Björk oder Under Byen erinnert und Bilder einer Verschmelzung von Natur und Technik evoziert in einem theatralischen Universum von Musik und Bildern. Zehn Jahre Arbeit und unzählige Experimente in Kooperation mit Tiefseetauchern, Instrumentenbauern und Wissenschaftlern hat die Künstlergruppe »Between Music« in die Erforschung und den Bau ihrer Spezialinstrumente investiert. Im Jahr 2016 fand das erste Konzert mit Unterwasserorgel oder auch Hydraulophon, Glasharfe, »Rotacorda«, Schlagwerk, Unterwassergeige und einer speziell entwickelten Gesangstechnik statt und erregte sofort international Aufmerksamkeit.

Musical instruments glitter in giant aquariums. Five musicians dive down to them and fill the space with ethereal, muffled, pulsating sounds that are reminiscent of artists like Björk or Under Byen. Danish group »Between Music« invested ten years of effort and countless experiments in the development of their spectacular under-water concert.

Mit freundlicher Unterstützung
der Danish Arts Foundation, City of Aarhus
European Capital of Culture – Aarhus 2017
und djbfA – Danish Composers and Songwriters

Das Gastspiel in Schwetzingen wird unterstützt
vom Dänischen Kulturinstitut.



AQUASONIC



AQUASONIC

LAMENTO

DO 19 JULI 20H
FR 20 JULI 20H

ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN



MUSIKTHEATER (BASEL, SCHWEIZ)

KURZEINFÜHRUNG JEWEILS 30 MIN VOR VORSTELLUNGSBEGINN IM FOYER

DAUER CA. 2,5 STUNDEN, INKL. EINER PAUSE

SPRACHE ITALIENISCH MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

PREISE D, 8-42€

Regie und Konzept:
Désirée Meiser

Musikalische Leitung
Monteverdi:
Giorgo Paronuzzi

Musikalische Leitung
Sciarrino:
Jürg Henneberger

Bühne, Kostüme:
Caroline Grobben

Licht: Stefan Marti

Video: Mat Branger

Dramaturgie:
Anja Wernicke

Choreographisches
Coaching:
Jessica Billeter

Mit: Ulrike Hofbauer
(Musica, Proserpina),
Anastasia Terranova
(Euridice),
Anna Willerding
(Messaggera),
Laura Binggeli (La
Malaspina),
Kai Wessel (Speranza,
Plutone),
Jacob Lawrence
(Orfeo),
Kimon Barakos
(Spirito), Edward
Yehenara (Il
Malaspina, Eco),
»Ensemble ad astra«
der Schola Cantorum
Basilienensis FHNW,
»Ensemble Diagonal«
der Hochschule für
Musik FHNW

Orpheus war der größte Sänger aller Zeiten. Denn er verzauberte mit seiner Kunst nicht nur Götter und Menschen, sondern sogar wilde Tiere, Pflanzen und Steine. Sein Lamento über den Verlust der Geliebten durchklingt die Jahrhunderte; sein Mythos wurde zum Ursprung der europäischen Operngeschichte. »Lamento« vom Gare du Nord in Basel bringt nun entfernteste Zeitalter in Verbindung: Monteverdis »Orfeo« und »Luci mie traditrici« von Salvatore Sciarrino sind die Bausteine eines Opernprojektes, das die Grenzen der emotionalen Belastbarkeit austesten will. Wo sind uns Menschen Grenzen gesetzt, und was passiert, wenn diese durch Leidenschaft und Willenskraft außer Kraft gesetzt werden? Für die Realisation stehen drei exzellente Institutionen Pate: Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik, die Hochschule für Musik in Basel und die Schola Cantorum Basiliensis. Mit dem eigens für diesen Anlass komponierten Epilog »Distendi la fronte« von Salvatore Sciarrino endet der hochemotionale Abend dann sogar mit einer Uraufführung eines der bedeutendsten Opernkomponisten unserer Epoche.

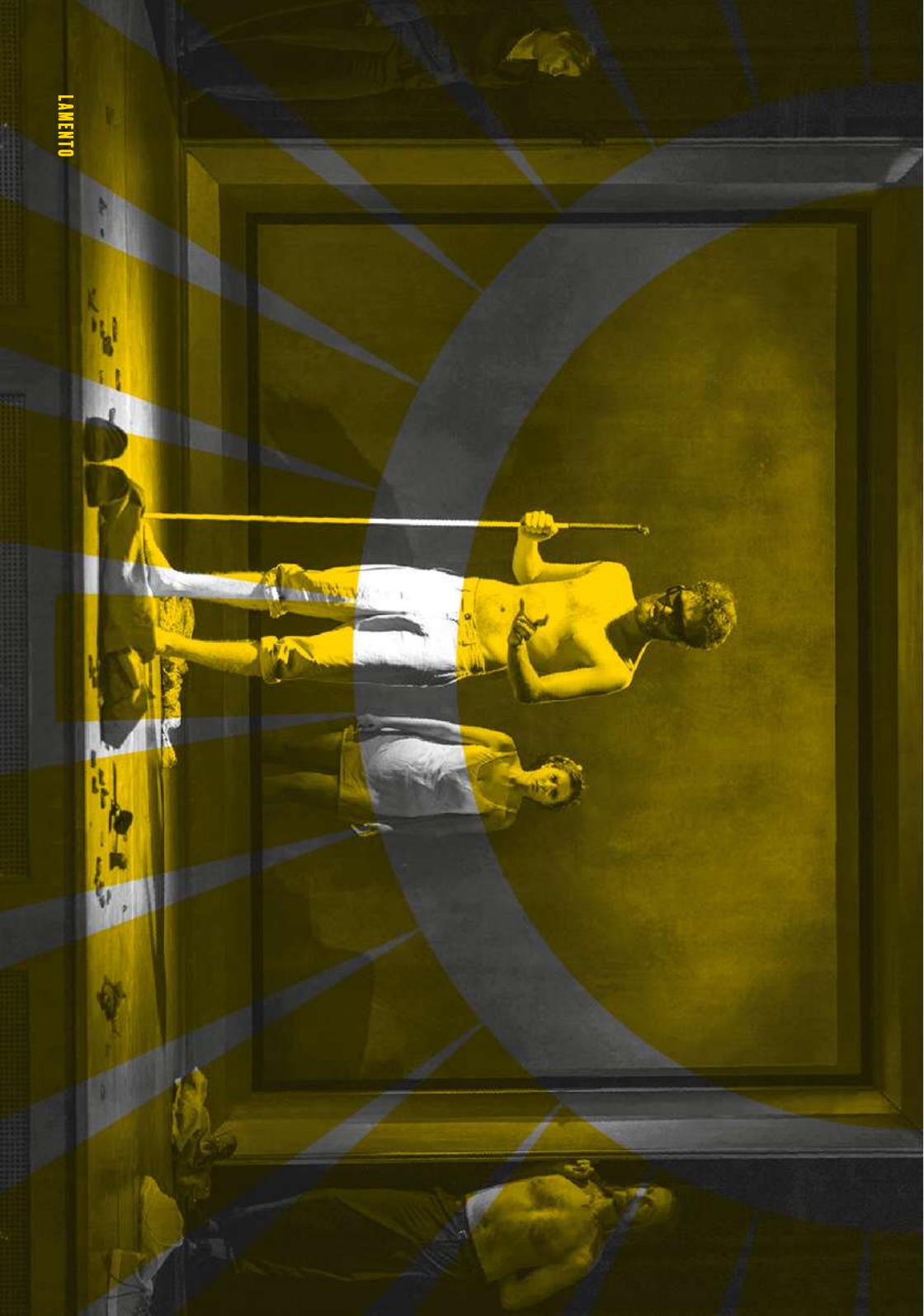
Orpheus was the greatest singer of all time. He not only enchanted gods and humans with his art, but even wild animals, plants, and stones. Monteverdi's »Orfeo«, madrigals by his contemporaries, and Salvatore Sciarrino's »Luci mie traditrici« are the building blocks of a project by Basel's »Gare du Nord«, which investigates the limits of emotional resilience.

Produktion und Kompositionsauftrag von Gare du Nord, Hochschule für Musik und Schola Cantorum Basiliensis (Musikhochschulen FHNW) im Rahmen des Jubiläums zum 150-jährigen Bestehen der Musik-Akademie Basel. Koproduktion mit dem Nationaltheater Mannheim.

Das Gastspiel wird ermöglicht durch FUCHS PETROLUB SE sowie Manfred und Lilo Fuchs, die Sulger-Stiftung, den Fonds »Stifterehepaar Ruth und Hans-Joachim Rapp-Moppert in memoriam« und den Förderverein der Musik-Akademie Basel.



SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN



LAMENTO

SCHLOSS IN FLAMMEN

SA 21 JULI 20H
EINLASS AB 18H

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN



KONZERTSPEKTAKEL (MANNHEIM)
DAUER CA. 2 STUNDEN
PREISE 17,90-81,90€

**Musikalische
Leitung:**
GMD Alexander Soddy

Moderation:
Chako Habekost

Pyrotechnik:
Art und Fire

Mit: Solisten und
Orchester des
Nationaltheaters

In diesem Sommer wird das Schwetzingen Schloss mit seinen Barockfassaden und seiner einzigartigen Gartenarchitektur zum siebten Mal Mittelpunkt einer konzertanten und pyrotechnischen Inszenierung. Zum Ausklang des »Mannheimer Sommers« wird eine Operngala unter freiem Himmel mit einem partiturgerechten Synchronfeuerwerk zur Musik im Finale geboten. Solisten des Nationaltheaters singen unter Leitung von Generalmusikdirektor Alexander Soddy romantische Arien und Szenen des Verismo von Mascagni, Giordano bis Puccini und aus der französischen Operntadition von Massenet und Gounod über Berlioz bis Offenbach. Für das Boden- und Höhenfeuerwerk übernehmen die Pyrokünstler der Gruppe »Art und Fire« die feuerdramaturgische Inszenierung, bevor der Abend traditionell mit Elgars »Pomp and Circumstance« im Schwetzingen Schlossgarten ausklingt. Und auch das Publikum kann sich beteiligen: Der aufsehenerregendste Tisch oder Picknickplatz auf der Schlosswiese wird von einer Jury prämiert!

»Palace in Flames« is an open-air opera gala and synchronized fireworks display at the baroque Schwetzingen palace. Under the direction of Alexander Soddy, soloists of the Nationaltheater will perform arias and scenes by Mascagni, Giordano, and Puccini, as well as works from the French opera tradition from Massenet and Gounod to Berlioz and Offenbach.

Yellow Concerts in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim und Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

**DREI
DREI
ROADMOVIES**



REQUIEM

DO 12 JULI 21H
FR 13 JULI 21H

COLLINI-CENTER

»Requiem« ist eine Beschäftigung mit Tod und Sterben. Eine Suche nach den Gebrauchsanweisungen und Ritualen, den Rechtfertigungen und Erklärungen, die unsere Kultur den vielen Fragen um das Thema bietet.

Mozart selbst starb 35-jährig, inmitten der Arbeit an einer Totenmesse. Sein »Requiem« blieb unvollendet. Mozarts Tod ist dem Manuskript eingeschrieben.

Die Münchener Regisseurin Clara Hinterberger spürt in ihrer Inszenierung Mozarts Fragen an den Tod nach und lässt diese wieder hörbar werden. Statt der von Süßmayer ergänzten Fassung bildet das überlieferte Mozart-Fragment das musikalische Fundament des Abends.

In der performativ-installativen Collage werden Chor und Musiker zu Mozarts Requiem in Szene gesetzt. Musik, Mitwirkende und Raum erzeugen eine sinnlich-bildhafte Auseinandersetzung mit dem Sterbeprozess. Aufgeführt wird das »Requiem« im Mannheimer Collini-Center. Einem utopischen Ort, der lebhaft bewohnt, aber gleichzeitig von Leerstand und Verfall geprägt und dessen Zukunftsprognose höchst ungewiss ist.

»Requiem« is a contemplation of death. How would we like to die? Where? Who should accompany us? Music, participants, and space come together to produce a sensory examination of the process of dying and invite the audience to take part in this examination as well. »Requiem« will be performed in Mannheim's Collini Center, a utopian place characterized by vacancy and decay.

»Roadmovies« ist die Nachwuchsplattform des Festivals »Mannheimer Sommer«.

CLARA HINTERBERGER

DAUER CA. 1 STUNDE,
KEINE PAUSE
SPRACHE DEUTSCH /
LATEIN
PREISE 7,50 / 12€

Regie:
Clara Hinterberger
Ausstattung:
Theresa Scheitzenhammer
Dramaturgie:
Raphaela Bardutzky
Sound, Musikarrangement:
Clara Hinterberger,
Daniel Door
Mit: Alphabet-Chor
unter der Leitung
von Julian Schwarz,
Michael Wilhelmi
(Hammondorgel,
Klavier)

GIOVANNI REGISTER

DI 17 JULI 20H
MI 18 JULI 20H

SCHLOSS SCHWETZINGEN

Ist es wahr, dass jeder schon einmal seinen persönlichen Don Giovanni getroffen hat? Oder war es nur die eigene Vorstellung? Ein Spiegelbild der eigenen Träume und Sehnsüchte? Könnte es tatsächlich einen Don Giovanni geben? Eine Reise durch Europa. Eintausendachthundertdreiunddreißig Frauen hat der Don verführt, eine arge Anzahl für einen einzigen Mann. Rasende Anmut. Verführung. Betrug. Rache. Liebe. Schönheit. Und unsere Sehnsucht nach dem wilden Leben.

Wer aber ist Don Giovanni? Wie lebt er? Welche Musik hört er? Die Mannheimer haben dazu in einer Reihe von Hauskonzerten ihre Meinungen geäußert. Vendula Nováková und Sergio Vásquez Carrillo haben ihre Geschichten gesammelt, dokumentiert, komponiert, collagiert und zu einem Musiktheaterabend verdichtet. Der Mythos »Don Giovanni« wird zu einem sinnlichen Poem in den Sälen des Schwetzingen Schlosses.

Is it true that everyone has met their personal Don Giovanni? Or was it just their imagination? The residents of Mannheim have voiced their opinions on this subject. Vendula Nováková and Sergio Vásquez Carrillo have collected, documented, composed, and created collages from their stories and summarized them in an evening of musical theater.

»Roadmovies« ist die Nachwuchsplattform des Festivals »Mannheimer Sommer«.

VENDULA NOVÁKOVÁ UND SERGIO VÁSQUEZ CARRILLO

DAUER CA. 1 STUNDE,
KEINE PAUSE
SPRACHE DEUTSCH /
ITALIENISCH / ANDERE
PREISE 7,50 / 12€

Konzept und Regie:
Vendula Nováková
Komposition:
Sergio Vásquez
Carrillo
Bühne:
Nora Husmann
Mit: Lisa Florentine
Schmalz, Christian
Lange

AM I TALKING TO YOU OR AM I JUST TALKING TO THE PHONE

SA 14 JULI –
SA 21 JULI
JEWEILS 16H
BIS 20H

ROSA SALON, R7, 27

**BENJAMIN V. BEBBER /
ZAHAVA RODRIGO**

**DAUER BEGEBARE INS-
TALLATION, CA. 4 STUNDEN
TÄGLICH GEÖFFNET
PREISE FREI**

Regie:
Benjamin van Bebber
Bühne und Kostüme:
Zahava Rodrigo
**Komposition und
Sounddesign:**
Daria Pavlotskaya,
Alfredo de Vecchis
Mit: Maria Markina,
Benjamin van Bebber,
Zahava Rodrigo u.a.

Spielt es eine Rolle, wo ich bin, solange ich online bin? Können wir verbindliche Beziehungen im virtuellen Raum eingehen? Hilft dabei Mozart? Und würdest du mich noch ein letztes Mal umarmen, bevor du gehst? Bist du noch da? Ich höre dich so schlecht...

Mit Mozarts großen Abschiedsszenen auf den Lippen und seinen Briefen im Gepäck untersuchen der Regisseur Benjamin van Bebber und die Bühnenbildnerin Zahava Rodrigo die Effekte einer hypermobilen globalen Wirklichkeit auf unser Denken und unsere Beziehungen. Mittels Lautsprecher-Musiken, Voice-Messages und Live-Musik kreieren sie gemeinsam mit Kompositionsstudierenden der Mannheimer Musikhochschule einen Klangraum und Begegnungsort – irgendwo zwischen Hier und Dort, zwischen Realität und Virtualität, zwischen Jetzt und Morgen.

Die performativ und musikalisch bespielte Installation ist jeden Tag mehrere Stunden geöffnet und lädt die Festivalbesucher zum aktiven Zuhören ein – zum Abschiednehmen, Ankommen und ausruhen.

*Does it matter where I am as long as I'm online?
Can we enter into binding relationships in cyberspace?
Does Mozart help us achieve this? Director Benjamin van Bebber and set designer Zahava Rodrigo collaborate with composition students from the Mannheim University of Music and Performing Arts to create a sound space and meeting place in the heart of Mannheim's city center.*

»Roadmovies« ist die Nachwuchsplattform des Festivals »Mannheimer Sommer«.

Kultur zu schätzen, heißt für uns sie zu fördern.

Mit seinem kulturellen Engagement wirkt FUCHS als standortverbundenes Unternehmen an der Zukunftsaufgabe mit, die Metropolregion Rhein-Neckar zu einem der attraktivsten Lebens- und Wirtschaftsräume im Herzen Europas zu machen.

FUCHS PETROLUB SE
www.fuchs.com/gruppe



SCOUTPROGRAMM

Die Festivalscouts sind das Bindeglied zwischen Künstlern und Besuchern im »Mannheimer Sommer«. Ausgewählt aus einer Vielzahl von Bewerbungen, werden sie Künstler betreuen, Einführungen geben, Infostände betreuen und für den Festivalblog schreiben: die guten Geister des Festivals!

In Workshops und Vorträgen der Festivalkünstler bekommen sie im Gegenzug wertvolle Einblicke in die künstlerische Produktion und Hintergründe.

Wir danken den Mannheimer Gastfamilien für die Beherbergung der Festivalscouts.

FESTIVALBLOG

Der Alphabet-Blog www.alphabet-oper.de versorgt schon seit Frühling des letzten Jahres die Musikfreunde und Opernliebhaber der Stadt mit Informationen, Hintergründen, Berichten und Anekdoten aus dem Nationaltheater. Zum Mannheimer Sommer wird der Blog von unseren Festivalscouts gekapert und mit frischen, witzigen und informativen Berichten aus dem Festivalleben gefüttert. Achten Sie auf die Sonnen-Symbole!

www.alphabet-oper.de

KOZLOWSKI IMMOBILIEN

QUALITÄT UND VIELFALT AUS EINER HAND



NEUSTADT



NEUSTADT-KÖNIGSBACH

DIE BESTEN
ADRESSEN DER
REGION



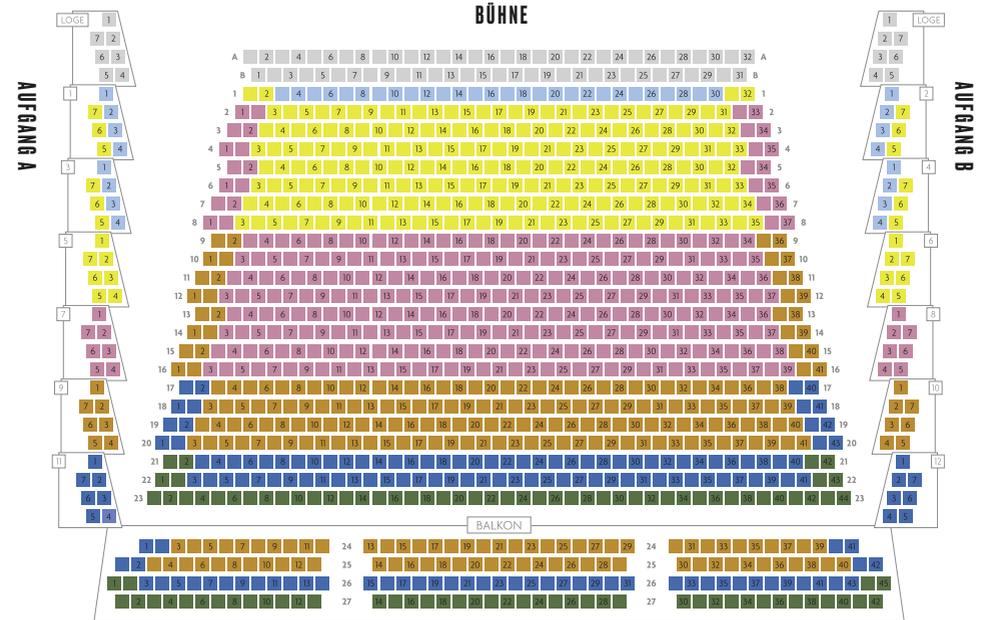
MANNHEIM



WEINHEIM

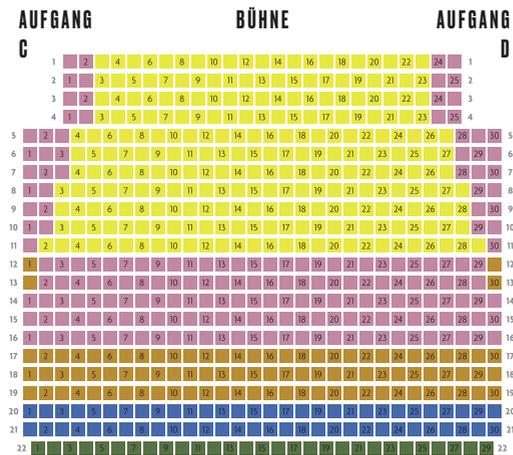
SERVICE

Saalplan Opernhaus

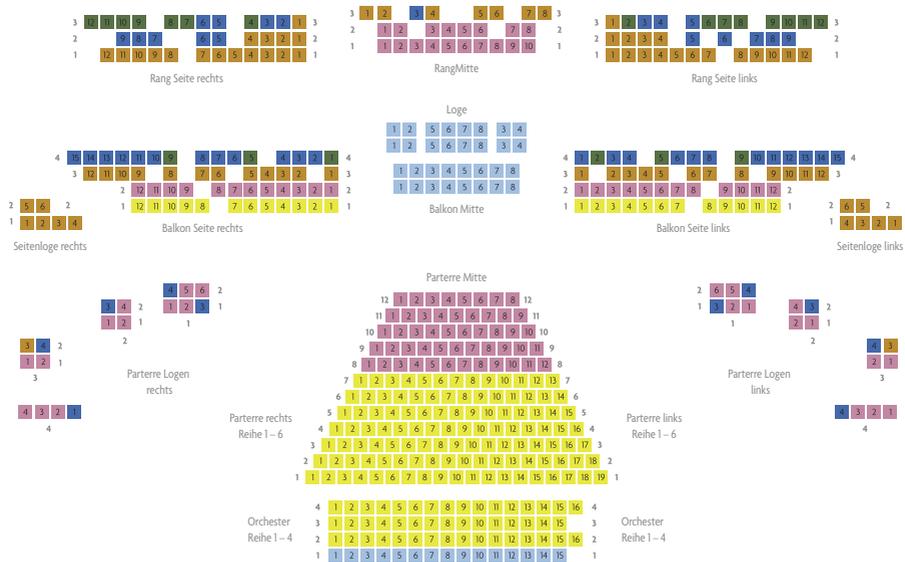


Gerüstbau Dostmann GmbH
 Fardelystraße 2
 68169 Mannheim
 Tel: 0621-313093
 www.dostmann-gmbh.de

Saalplan Schauspielhaus

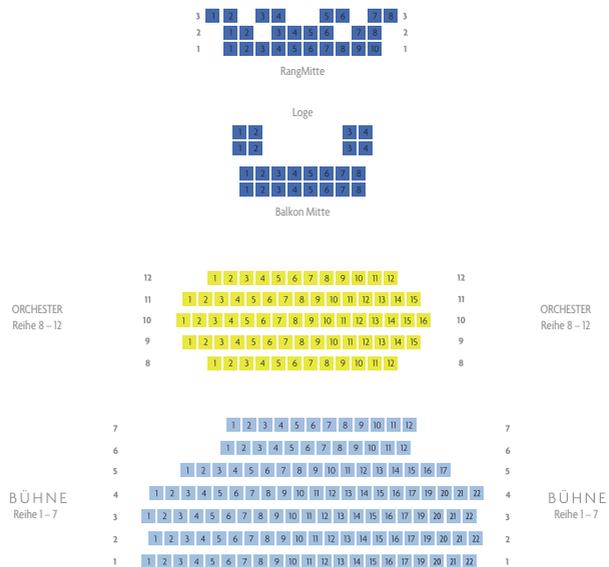


Saalplan Rokokotheater Schwetzingen (Aquasonic)



BÜHNE

Saalplan Rokokotheater Schwetzingen (Lamento)



PREISKATEGORIEN

	DON GIOVANNI	KAMMER- AKADEMIE	AQUASONIC UND LAMENTO	LES ROBOTS NE CONNAISSENT PAS LE BLUES	MANNHEIM- REQUIEM
--	--------------	---------------------	--------------------------	--	----------------------

IA	94 €	74 €	42 €	n. v.	n. v.
I	70 €	54 €	35 €	32 €	25 €
II	60 €	44 €	28 €	26,50 €	20 €
III	45 €	34 €	19 €	20,50 €	16 €
IV	32 €	24 €	12 €	15 €	12 €
V	19 €	13 €	8 €	8,50 €	6,60 €

SPIELSTÄTTEN

- NATIONALTHEATER MANNHEIM**
 Adresse Am Goetheplatz, 68161 Mannheim
- SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN**
 Adresse Schloss Mittelbau, 68723 Schwetzingen
Parken Am Alten Messplatz, in 300m Entfernung, sind 150 kostenpflichtige Parkplätze für PKWs vorhanden und fünf kostenlose Parkplätze für Reisebusse.
Eintrittspreise Schlossgarten Schwetzingen
 Erwachsene € 6,-
 Ermäßigt € 3,-
 Familienkarte € 15,-
 Gruppen (ab 20 Personen) pro Person € 5,40
- COLLINI-CENTER**
 Adresse Collini-Straße 1, 68161 Mannheim
Parken In der Tiefgarage und auf dem Freigelände des Collini-Centers
- ROSA SALON / PELZHAUS PLAPPERT**
 Adresse R7, 27, 68161 Mannheim
Parken im Parkhaus S6, 32-33
- STUDIO WERKHAUS**
 Adresse Mozartstr. 9-11, 68161 Mannheim

VORVERKAUF

THEATERKASSE NATIONALTHEATER AM GOETHEPLATZ

Mo bis Sa: 11.00–18.00 Uhr

Außerdem an allen Vorstellungstagen 18.00–20.00 Uhr
sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Telefonischer Vorverkauf

Mo bis Fr: 9.00–19.00 Uhr / Sa: 9.00–13.00 Uhr

Kartentelefon 0621 1680 150

Kartenfax 0621 1680 258

E-Mail nationaltheater.kasse@mannheim.de

Online unter www.nationaltheater-mannheim.de

KUNDENFOREN DES MANNHEIMER MORGEN

Mannheimer Morgen P 3, 4–5, 68161 Mannheim

Südhessen Morgen Hauptstraße 20, 68526 Ladenburg

Bergsträßer Anzeiger Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim

Schwetzingen Zeitung Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Öffnungszeiten unter www.morgenweb.de

ERMÄSSIGUNGEN IM NATIONALTHEATER UND IM ROKOKOTHEATER SCHWETZINGEN

Schüler und Studierende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende

bis 27 Jahre und Sozialpassinhaber: 25%

Abonnenten des Nationaltheaters Mannheim: 25%

Mitglieder des SWR2-Kulturservice: 10 %

ÜBERNACHTUNG

**Das Dorint Kongresshotel Mannheim, ein First-Class-Hotel
und nur wenige Gehminuten vom NTM entfernt, bietet für die Gäste
des Festivals eine Sonderrate an:**

Gültig Freitag, Samstag (außer am 21.7.2018) und Sonntag

€ 99,00 Einzelzimmer oder Doppelzimmer Standard

Gültig von Montag bis Donnerstag

€ 120,00 Einzelzimmer Standard / € 148,00 Doppelzimmer Standard

**Alle Preise verstehen sich auf Anfrage und nach Verfügbarkeit und beinhalten
die MwSt., das reichhaltige Frühstücksbuffet sowie gratis WLAN.**

Die Raten sind buchbar unter Tel. 0621/ 1251-922 oder 923
oder info.mannheim@dorint.com, jeweils unter dem Buchungscode:
Mannheimer Sommer 2018.

STIFTUNG NATIONALTHEATER MANNHEIM

Der Kreis der Stifter am Tag der Eröffnung des »Mannheimer Sommer 2018«

Gitti und Heinz Bauer, Hans und Inge Bichelmeier, Ludwig Born, Ursula und Prof. Dr. Helmut Determann, Eckart Diedrichs und Petra Diedrichs-Gern, Sigrid und Prof. Dr. h.c. Viktor Dulger, Brigitte und Rolf Enders, Karin und Prof. Dr. Carl-Heinrich Esser, Dr. Jutta und Prof. Dr. Michael Frank, Lilo und Dr. Dr. h.c. Manfred Fuchs, Sascha und Richard Grimminger, Juliane und Prof. Dr. Klaus-Jürgen Hahn, Dr. Marianne Häfner, Heide und Dr. Karl Heidenreich, Prof. Eva Knudsen, Karl Kohler, Elke Kohler-Schweyer, Christina und Karl Otto Limbourg, Prof. Dr. Norbert Loos, Regina und Franz Peter Manz, Mizi und Claus Michael, Reiner Möwald, Helga und Alfred Müller, Pia Müller, Rainer Adam Müller, Dr. Sibylle Schiebel-Bergdolt, Dr. Christa Schmidt-Maushart und Prof. Dr. Jörg Schmidt, Beate R. und Christina D. Schmidt, Dr. H. Jürgen Schrepfer, Brigitte und Prof. Dr. Jürgen F. Strube, Heinrich Vetter, Lotte Wiest

BASF SE, Bilfinger SE, BWK Unternehmensbeteiligungsgesellschaft Stuttgart, Dresdner Bank Mannheim, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V., Fuchs Petrolub SE, Horst und Eva Engelhardt-Stiftung, Institut für Klinische Pharmakologie Professor Dr. Lücker GmbH, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Landesbank Baden-Württemberg, Lochbühler Aufzüge GmbH, Mannheimer Versicherung AG, Mediengruppe Dr. Haas GmbH, Sparkasse Rhein Neckar Nord, Südzucker AG, Verein der Mannheimer Wirtschaft zur Förderung von Kunst und Kultur e.V.

Die Stiftung Nationaltheater verfolgt folgende Zwecke:

- Die ideelle und finanzielle Förderung von Projekten und Maßnahmen des Nationaltheaters, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen und die überregionale Bedeutung der Schillerbühne unterstreichen
- Maßnahmen zugunsten des künstlerischen Nachwuchses

Dem Vorstand gehören an:

Dr. Georg Müller (Vorsitzender), Prof. Dr. Christof Hettich

Dem Kuratorium gehören an:

Prof. Dr. Achim Weizel (Vorsitzender), Claudia Diem, Prof. Dr. Carl-Heinrich Esser, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Frankenberg, Andreas Hilgenstock, Ulla Hofmann, Burkhard C. Kosminski, Prof. Dr. Norbert Loos



STIFTUNG
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Kontakt: Stiftung Nationaltheater Mannheim
Geschäftsstelle c/o MVV Energie AG
Frau Claudia Schmich
Luisenring 49 · 68159 Mannheim
Telefon 0621 290 2274 · Fax 0621 290 2874
E-Mail c.schmich@mvv.de oder
stiftung@nationaltheater-mannheim.de
www.stiftung-nationaltheater-mannheim.de

(Stand: April 2018)

HERZLICHEN DANK!

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren,
die uns den MANNHEIMER SOMMER ermöglicht haben:

STADTMANNHEIM 



Mit freundlicher Unterstützung von:



Das Gastspiel LAMENTO wird ermöglicht durch FUCHS PETROLUB SE sowie Manfred und Lilo Fuchs, durch die Sulger-Stiftung, den Fonds »Stifterehepaar Ruth und Hans-Joachim Rapp-Moppert in memoriam« und den Förderverein der Musik-Akademie Basel.



Die Produktion DON GIOVANNI wird unterstützt von:



Das Gastspiel AQUASONIC wird unterstützt von:



Vielen Dank an:



Unser herzlicher Dank gilt auch
unseren Kooperationspartnern:



Medienpartner:

TEAM

Opernintendant: Albrecht Puhlmann

Operndirektor: Marwin Wendt

Künstlerische Leitung Mannheimer Sommer: Jan Dvořák

Dramaturgie: Jan Dvořák, Cordula Demattio, Julia Warnemünde

Künstlerische Produktionsleitung Mannheim: Jakob Kotzerke

Künstlerische Produktionsleitung Schwetzingen: Marco Misgaiski

Marketing und Kommunikation: Christoph Bader (Leitung), Simone Doczkal, Maike Fischer, Carina Frey, Evelyn Krieb

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Christine Diller (Leitung), Janine Friedrich, Céline Grünwald (Praktikum)

Fundraising: Anita Kerzmann (Leitung), Mareike Nebel

Technische Produktionsleitung Mannheim: David Funda, Niels Sonnemann

Technische Produktionsleitung Schwetzingen: Michael Friebele

Leitung der Werkstätten: Thomas Busse, Christian Thurm

Leitung Licht und Lichtgestaltung des Festivalzentrums: Nicole Berry

Gestaltung Festivalzentrum: Eyllen König mit der Operndramaturgie und den Gewerken des NTM

Regie- und Produktionsassistentz: Daniel Farrimond, Jaspar Glaschke, Janna Meder, Milo Pablo Momm, Alexander Schweiß, Timo Djebrallah

Assistenz Festivalbüro: Hilke Viehöfer-Jürgens

BILDNACHWEISE

The School of Narrative Dance: The School of Narrative Dance, Little Chaos, Cagliari: Foto von Marinella Senatore

Friedrich Liechtenstein Trio: Foto von Tomaso Baldessarini

Felix Kubin: Simone Scardovelli

Don Giovanni: Foto der Modellzeichnung von Sonya Kobozeva

Les robots ne connaissent pas le blues: Foto von Knut Klaußen

Zwei-Mann-Orchester: Foto von Ute Schendel

Lamento: Foto von Ute Schendel

Schlosspark-Schwetzingen: Andrea Rachele

Aquasonic: Charlotta da Miranda

Felix Kubin: Foto von Julie Hascoet

Viktor Talking Machine: Foto von Sascha Linke

Arnold Kasar: Foto von Marcus Witte

Small Friendly Giant: Foto von Patrick Essex

The Black Project: Foto von Anna Logue

niedervolthoudini: Foto von Carl-John Hoffmann

Battista Lena Quartet: Foto von Davide Susa

Ted Gaier, Gadoukou la Star, Gotta Depri, DJ Meko: Foto von Knut Klaußen

DO 12 JULI

ERÖFFNUNG

17.00H
Ausstellungseröffnung
von Marinella Senatore in
der Kunsthalle Mannheim

18.00H
Parade:
School of Narrative Dance
Start Friedrichsplatz
Ende Goetheplatz

20.00H
Sekttempfang und
Eröffnungsreden
Festivalzentrum

21.00H
Roadmovie: Requiem
Collini-Center

21.30H
Konzert: Felix Kubin
& Salon des Lumières
Theatercafé

FR 13 JULI

19.00H
Orphée mécanique
Studio, Werkhaus

20.30H
Friedrich Liechtenstein
Trio und das
NTM Orchester
Opernhaus

21.00H
Roadmovie: Requiem
Collini-Center

21.30H
Party mit
Viktor Talking Machine
Theatercafé

SA 14 JULI

16.00H
Fußball-WM
Public Viewing
Festivalzentrum

19.00H
Orphée mécanique
Studio, Werkhaus

19.00H
Don Giovanni (Premiere)
Opernhaus

21.30H
Konzert: Arnold Kasar
& Salon des Lumières
Theatercafé

SO 15 JULI

13.00H – 16.00H
Landschaftsmusik
Schlossgarten Schwetzingen

17.00H
Fußball-WM
Public Viewing
Festivalzentrum

18.00H
Die Zauberflöte
Opernhaus

20.00H
Aquasonic
Rokokotheater Schwetzingen

MO 16 JULI

20.00H
Aquasonic
Rokokotheater Schwetzingen

DI 17 JULI

20.00H
Roadmovie:
Giovanni Register
Schloss Schwetzingen

19.00H
Don Giovanni
Opernhaus

21.30H
Konzert:
Small Friendly Giant
& Salon des Lumières
Theatercafé

MI 18 JULI

10.00H
Zwei-Mann-Orchester
Unteres Foyer NTM

18.00H
Zwei-Mann-Orchester
Unteres Foyer NTM

20.00H
Roadmovie:
Giovanni Register
Schloss Schwetzingen

20.00H
I cosmonauti russi
Opernhaus

21.30H
Konzert:
The Black Project
& Salon des Lumières
Theatercafé

DO 19 JULI

18.00H
Zwei-Mann-Orchester
Unteres Foyer NTM

19.00H
Konzert: Banda Sonora
di Chianciano
Festivalzentrum

20.00H
Lamento
Rokokotheater
Schwetzingen

20.00H
Kammerakademie
Opernhaus

21.30H
Konzert:
Battista Lena Quartet
& Salon des Lumières
Theatercafé

FR 20 JULI

10.00H
Zwei-Mann-Orchester
Unteres Foyer NTM

17.00H
Zwei-Mann-Orchester
Unteres Foyer NTM

19.00H
Don Giovanni
(B-Premiere)
Opernhaus

19.30H
Les Robots / Entführung
Schauspielhaus

20.00H
Lamento
Rokokotheater
Schwetzingen

21.30H
Konzert:
niedervolthoudini
& Salon des Lumières
Theatercafé

SA 21 JULI

AB 15.30H
Gartenparty
Festivalzentrum
(Programm siehe S. 21)

17.00H
Zwei-Mann-Orchester
Unteres Foyer NTM

19.30H
Les Robots / Entführung
Schauspielhaus

20.00H
Mannheim Requiem
Opernhaus

Schloss in Flammen
Schlossgarten Schwetzingen

22.00H
Abschlussparty
Theatercafé

SO 22 JULI

11.00H
Potluck
Festivalzentrum

11.30H
Mozarts Bibliothek
Bunker im
Festivalzentrum

12.00H
New European Kitchen
in concert
Festivalzentrum

JEDEN TAG: FESTIVALZENTRUM
»MUSEUM DES LICHTS«

14 JULI – 22 JULI TÄGLICH 16H – 20H
ROADMOVIE: »AM I TALKING TO YOU ...« IM ROSA SALON

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim

Opernintendant: Albrecht Puhlmann

Operndirektor: Marwin Wendt

Geschäftsführender Intendant: Marc Stefan Sichel

Redaktion: Dramaturgie der Oper

(Cordula Demattio, Jan Dvořák, Julia Warnemünde),

Evelyn Krebs (Marketing), Jakob Kotzerke (Produktionsleitung)

Fundraising: Anita Kerzmann (Leitung), Mareike Nebel

Gestaltung: gggrafik

Druck: NINO Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße

Redaktionsschluss: März 2018

Änderungen vorbehalten

Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen,
die in dieser Publikation im Maskulin verwendet werden,
schließen alle vorstellbaren Geschlechter ein.

**EUROPÄISCHES FESTIVAL
FÜR MUSIK UND THEATER
VON MOZART BIS HEUTE**

12-22

07 2018
